

# Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugpreise: Bei freier Zustellung ins Haus einschließlich Trägertlohn monatlich 2,00 RM. Halbjährlich 10,00 RM. Postbezug monatlich 2,00 RM. einschließlich Postgebühren (ohne Zustellungskosten). Kreuzabrechnungen: Für die Woche 1,00 RM. Einzelnummer in Dresden und auswärts 20 Pf.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 1 spaltige mm-Zelle im Anzeigenteil 14 Pf., Stellenangebote und private Familienanzeigen 6 Pf., die 79 mm breite mm-Zelle im Anzeigenteil 1,50 RM. Nachschlag nach Maßstab I oder II nachfolgend. D. Preisgebühr für Bildanzeigen 30 Pf., auswärts Porto. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 gültig.

Postanschrift: Dresden-N. 1, Postfach - Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27981-27983 • Teleg.: Neueste Dresden • Berliner Schriftleitung: Berlin W. 35, Victoriastr. 4 a; Fernruf: Kurzfür 9361-9366  
Verlag: Dresden 2060 - Nichterlangte Anzeigen ohne Rücksicht werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Verleger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Anzeigens

Nr. 14

Sonntag, 17. Januar 1937

45. Jahrgang

## Die Hintergründe des Marokkolärms

Weiterer nationaler Vormarsch auf Malaga - Spende der deutschen Beamten für Spaniensflüchtlinge - Der Tag der deutschen Polizei

### Die Pariser Kulissenschieber

„Republique“: „Man hat uns in den Krieg führen wollen“

× Paris, 16. Januar. (Durch Funkgespräch)  
„Man hat uns in den Krieg führen wollen“, erklärt heute die radikalisierte „Republique“, die sich eine gewisse Unabhängigkeit von Volksfronteinflüssen bewahrt hat. Das Blatt gibt zunächst die Presseäußerungen wieder, in denen während der letzten Tage nach der Vertreibung der französischen Fallschirmjäger über Marokko gefordert wurde und stellt dann fest, daß der Feldzug in Frankreich sowohl von gewissen Reichszeitungen, wie „Echo de Paris“ (Vertinax), „L'Ordre“, „Ami du Peuple“ (Mandel) wie auch von Linkzeitungen wie „Humanité“ und „Ceuvre“ (Franz Tabouis) geführt worden sei. Diese Ueberzeugung könne niemand übersehen, wenn man sich daran erinnert, daß die „Humanité“ praktisch von der sowjetrussischen Propaganda regiert werde und daß die erwähnten Reichszeitungen Anhänger eines französisch-sowjetrussischen Bündnisses einschließlich der Generalisierungsmaßnahmen seien. Alles habe sich so abgepielt, als ob irgendeine Macht im Dunkeln - ein Mann, eine Partei, eine ausländische Regierung - es dahin bringen wollten, daß die französische Presse gegen Deutschland losbräche und die Entsendung französischer Truppen nach Spanisch-Marokko fordere.

Bei der Campaigne - so fragt das Blatt weiter - ein höheres Ziel man zu erreichen? Gewiß, die Vorkämpfer hätten die Gelegenheit beim Schopf ergriffen und dabei etwa 80 Millionen Franken verdient. Aber das sei nur eine nebensächliche Seite

der Angelegenheit. Man müsse hier klären, man müsse

nach den Kreisen suchen, die aus der Panik politischen Gewinn ziehen wollten.

Sie befanden sich sowohl in Frankreich wie im Ausland. Es sei auffällig, daß der Feldzug gerade in dem Augenblick erfolgt sei, als die meisten Regierungsmitglieder von Paris abwesend waren. Wer habe denn in jenen Tagen wie Paris, als die große Informationspresse keinerlei amtliche Auskunft über die Schritte jener Senatskommissionen an zuständiger Stelle erhalten konnte, über die Dinge genau Bescheid gewußt und doch nichts gesagt? Man sehe bereits die Silhouette des Meisters dieses Spiels und seiner Mitspieler an.

Die Franzosen, die für irgendwelche dunklen Kräfte ihre Haut zu Markte tragen sollten,

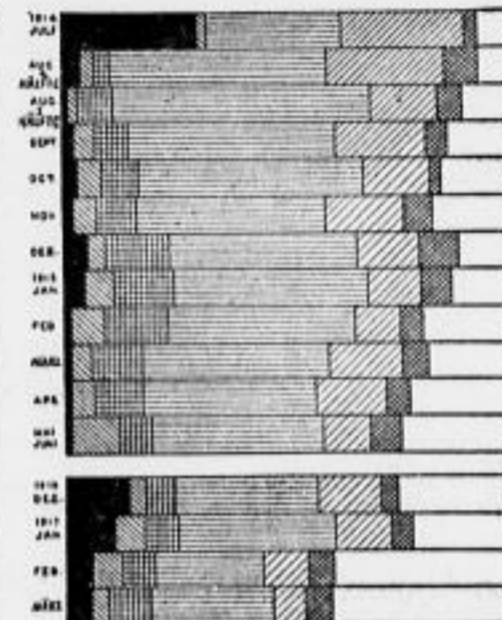
so schließt das Blatt, hätten allen Grund, auf der Hut zu sein. Von besonderem Interesse in diesem Zusammenhang ist, daß die amerikanische Botschaft in Paris, Frau Tabouis, schon wieder auf dem Plan erscheint, um neue Verbindungen auszuknüpfen. Es gebe zwar keine deutschen Truppen in Marokko (vorher hätte sie ganze Divisionen dort gesehen), aber es mache sich ein großer Zustrom von deutschen Technikern, Militärinformatoren und vor allem von aktiv tätigen Feldbauingenieuren bemerkbar. Man sollte eigentlich annehmen, daß der letzte blamable Reizfall Frau Tabouis ein wenig zu denken geben sollte, aber sie muß ihr Geld verdienen und die Aufträge ihrer Arbeitgeber in einer bestimmten Geschwindigkeit ausführen.

### Von Sonntag zu Sonntag

Was im Ausland geschah - Ein Querschnitt durch die Weltpolitik der Woche

#### Der Krieg im Dunkel

Das Kennzeichen der abgelaufenen Woche war die weltumspannende, gut dirigierte und einheitlich geleitete Pressecampaigne, durch die verurteilt werden sollte, Deutschland und Frankreich in Marokko gegeneinander zu hegen und einen schweren Konflikt im Westen herbeizuführen. Diese propagandistische Großoffensive ist unter dem energischen Gegenüber Deutschlands völlig zusammengebrochen. Aber sie hatte - und deswegen müssen wir uns noch einmal grundständig mit ihr beschäftigen - die Gemüter in der ganzen Welt doch außerordentlich erregt. Es hat sicher viele hunderttausend ungläubiger, unorientierter Menschen im Ausland gegeben, die tatsächlich unter dem Eindruck dieser Meldungen glaubten, Deutschland plane einen großen Schlag in Marokko. Wir haben derartige Pressecampaignen in früheren Zeiten erlebt, wenn sie auch nicht immer einen so großen Umfang annahmen. Solche Campaignen können also jederzeit wiederkommen und eines Tages im entscheidenden Augenblick eine katastrophale Wirkung haben. Deshalb ist es außerordentlich wichtig festzustellen, woher diese Nachrichten kamen und wie es möglich war, daß sie mit einem Schlag in dem zentralen London in den verschiedensten Blättern aufkamen. In Frankreich hat der „Homme Libre“ die Frage nach dem Ursprung der Telegramme über die Bewegung Marokkos durch deutsche Truppen aufgeworfen, die Hunderte von großen und kleinen Zeitungen der Welt gegen Glaubens nachgedruckt haben, ob sie nun aus Casablanca, Amsterdam, London oder Paris datiert waren. Wer hat diese Nachrichten redigiert? Welche Nachrichtenagentur war mit ihrer Verbreitung beauftragt? Auf alle diese Fragen ist bisher noch keine deutliche Antwort gegeben worden, obwohl jeder Mensch die letzte Quelle weiß: Moskau. Aber wer waren die Mittelsmänner? Wer hatte die Leitung der Aktion? Jedenfalls fordert das genannte Pariser Blatt von der französischen Regierung, daß sie im Interesse des Friedens eine Untersuchung anstellt. Eine Antwort hat es vorläufig nicht bekommen.



Direkt aus Deutschland  
Aus Deutschland über Londoner Zensur  
Neutrale Nachrichten über Londoner Zensur  
Entente Nachrichten über London  
Anderer Entente-Nachrichten  
Anderer neutrale Nachrichten  
Amerikanische Nachrichten

Herkunft der Kriegsnachrichten  
Erste Seite der „New York Times“

## Schafft Heime für die H.J.!

Aufruf der Reichsminister Dr. Frick, Dr. Goebbels und Rust

× Berlin, 16.  
Der Reichsjugendpropagandist veröffentlicht zur Durchführung der Heimbeschaffungskampagne folgenden Aufruf der Reichsminister Dr. Frick, Dr. Goebbels und Rust und des Reichsleiters des Hauptamtes für Kommunalpolitik und Vorkämpfer des Deutschen Gemeindegewerks, Karl Fiehrer:

Der Führer hat der Hitlerjugend die Aufgabe für die nächsten Jahre ihres Kampfes gestellt. Jeder Junge und jedes Mädchen soll, dem Beispiel der Hitlerjugend folgend, schon in frühen Jahren dem Staat und damit der Zukunft unseres Volkes dienen. Diese vom Führer gestellte und von der Hitlerjugend freudig übernommene Aufgabe ist groß und verantwortungsvoll. Um ihre Lösung sicherzustellen, ist es notwendig, der Hitlerjugend für ihren Dienst gesunde und würdige Heime zu schaffen. Die Heime der nationalsozialistischen Jugend sind die Zellen, in denen aus gemeinsamer Tat und gemeinsamem Erleben die Nation immer aufs neue einheitlich und geschlossen wächst. Für die Heimbeschaffung der H.J. hat der Führer folgenden Aufruf erlassen: „Die Erziehung der Jugend ist eine der wichtigsten Aufgaben des nationalsozialistischen Staates. Ich erwarte daher, daß alle aufhändigen Stellen der Bewegung und des Staates die Hitlerjugend in ihrem Bestreben, aufrichtiger Jugend zweckmäßige Heime zu beschaffen, unterstützen. (Ges.) Adolf Hitler.“

Jur Durchführung des Aufrufes des Führers und Reichsjugendpropagandisten verfügen die im Ehrenausmaß für die Heimbeschaffung vereinigten Reichsstellen folgendes:

1. Die Reichsstellen erlassen alle Parteistellen, Dienststellen des Reiches und der Länder und die Gemeinden und Gemeindevorstände, die Heimbeschaffung der H.J. mit allen Kräften zu unterstützen.
2. Alle Körperschaften des Reiches, der Länder, der Gemeinden und der Partei werden gebeten, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten bei der Beschaffung des Grund und Bodens sowie beim Bau, Einrichtung und Unterhaltung der Heime mitzubedenken und bei der Haushaltungsaufstellung kommender Jahre diese wichtige Aufgabe genügend zu berücksichtigen.
3. Die Reichsjugendführung hat einen Arbeitsausschuß für die Heimbeschaffung der H.J. bestellt, dem Vertreter der aufhändigen Reichsstellen angehören. Dieser Arbeitsausschuß bezieht sich

Aufträge, die von Standortführern auf örtlichen oder anderen Stellen wegen der Förderung der Heimbeschaffung erteilt worden sind, und berät in allen Fragen der Heimbeschaffung.

4. Dem Arbeitsausschuß für die Heimbeschaffung sind alle geplanten Neubauten zu melden, vorhandene Pläne sind zur Prüfung einzureichen. Der Arbeitsausschuß ist bereit, in Zusammenarbeit mit der Reichskammer der bildenden Künste für die Entwurfsarbeiten Architekten des betreffenden Ortes oder der betreffenden Landschaft vorzuschlagen. Bauvorhaben dürfen nur mit seiner ausdrücklichen Genehmigung durchgeführt werden.

Darüber hinaus wird die gesamte Bevölkerung aufgefordert, die Heimbeschaffung der H.J. zu unterstützen. Hitlerjugendbedeuten Glück und Lebensfreude für unsere junge Generation und sind die Voraussetzung für die kommunistische Kameradschaft, die wir von der Jugend des Dritten Reiches fordern.

In einem besonderen Aufruf wendet sich der Reichsjugendpropagandist an das deutsche Volk mit folgenden Worten: „Der Mittelpunkt des kameradschaftlichen Lebens der deutschen Jugend muß auch möglichst in allen Dörfern ein H.J.-Heim sein. Das deutsche Volk wird der Jugend bei ihrer Arbeit an dieser Aufgabe des Heimatbaus kameradschaftlich helfen.“

#### Eden geht nach Genf

× Genf, 16. Januar

Jur Völkerverständigung, die in der nächsten Woche stattfinden wird, wird der britische Außenminister Eden nunmehr doch erwartet, obwohl er ursprünglich nicht kommen wollte. Eden will angeblich auf der Tagung zwischen Frankreich und der Türkei in der Frage des Sandhaf von Alexandria vermitteln. Bekanntlich haben die französisch-türkischen Sonderverhandlungen über den Sandhaf noch keinen zufriedenstellenden Abschluß gefunden. In e zlichen Kreisen stellt man sich, wie aus dem Artikel der „Times“ hervorgeht, auf den Standpunkt, daß der französische Standpunkt zwar legal und formal zu recht bestehe, daß aber auch auf türkischer Seite berechtigte Ansprüche auf Grund der tatsächlichen Lage im Sandhaf erhoben würden. Zwischen diesen beiden Auffassungen will England nunmehr ein Kompromiß finden, um einen neuen schweren Mittelmeer-Konflikt zu vermeiden.

#### Eine interessante amerikanische Untersuchung

Diese Angelegenheit kann gar nicht erst genug genannet werden. Jeder, der während des Weltkrieges ins Ausland kam, weiß, welche ungeheure Wirkungen durch derartige Pressecampaignen erzielt worden sind. Man denke nur an die Erfolge des dämonisch-gezielten Propagandas in allen Teilen der Welt, oder an die Auswirkungen des von Zeion Nation und anderen geführten Feldzugs für die Auflösung der österreichisch-ungarischen Monarchie, dem das heutige Gebilde der Kleinen Entente ihre Entstehung verdankt oder an die Tätigkeit der englischen Pressemission in Südamerika. Wir könnten diese Beispiele beliebig vermehren.

In den letzten Jahren haben in Washington sehr fleißige Untersuchungsanstalten die Frage zu klären versucht, warum Amerika im Jahre 1917 in den Krieg eintrat. Auf diese Frage sind die verschiedenartigsten Antworten gegeben worden. Man hat auf den Einfluß der Banken und Munitionsfabrikanten hingewiesen, auf den besonderen Charakter des Präsidenten Wilson, auf das kapitalistische System in Amerika usw. Sicherlich haben alle diese Faktoren ihren Anteil an den amerikanischen Kriegserklärungen. Aber wir sind mit der amerikanischen Zeitschrift „Foreign Affairs“ der Meinung, daß der entscheidende Anstoß psychologischer Natur war, daß alle genannten Faktoren erst voll wirksam werden konnten, als in der Seele des amerikanischen Volkes der Boden für die Entscheidung gegen Deutschland bereitet worden war. Das also der Eintritt in den Krieg vor allem auf die Propaganda durch die Presse und die Nachrichten zurückzuführen ist, die durch die Presse verbreitet wurden. In einem sehr interessanten Artikel untersucht die genannte Zeitschrift im Januarheft folgende Frage: „Welche Veränderungen vollzogen sich im Geist des amerikanischen Volkes in den 22 Monaten des Weltkrieges, in denen Amerika noch neutral war?“ Es gab Redner, Bücher, Zeitschriften und Filme, die der amerikanischen Öffentlichkeit ein bestimmtes Bild der europäischen Kriegsvorgänge aufzudrängen versuchten. Aber vor allem waren es die Nachrichten aus Europa, die den Entschluß des amerikanischen Volkes herbeiführten, jetzt in den Krieg einzutreten. Welche Kräfte waren diese Nachrichten und was war

ihre Ursprung? Die amerikanische Zeitschrift veröffentlicht ein außerordentlich interessantes Diagramm, das wir im folgenden wiedergeben, und das auf der ersten Seite der „New York Times“ bestimmte Seiten des Weltkrieges graphisch darstellt.

#### Als das Emdenlabel zerhackt wurde

Diese graphische Darstellung ist für uns Deutsche außerordentlich aufschlußreich. Sie umfaßt erstens die entscheidenden Monate vom österreichischen Ultimatum im Jahre 1914 bis zum Ausbruch des friedenswilligen Staatsvertrages Bryan, und zweitens die Zeit von den deutschen Friedensvorwürfen im Dezember 1916 bis zur amerikanischen Kriegserklärung im April 1917. Wenn man den deutschen Anteil an den Nachrichten der „New York Times“ im Juli 1914 mit dem des Augusts vergleicht, so treten die Folgen der Zerhackung des deutschen Emden-New-York-Labels durch die Engländer am 4. August 1914 mit aller Deutlichkeit hervor. Der deutsche Anteil an dem Nachrichtenmaterial sank rapide und erreichte von da an mit Ausnahme der Monate nach dem deutschen Friedensangebot im Dezember 1916 niemals mehr 4 Prozent, während 70 Prozent allein aus den Entente-Ländern kamen. Im Juli 1914 aber lieferten, wie ein Blick auf das Bild zeigt, Deutschland und Österreich-Ungarn beinahe noch ebensoviel Nachrichten wie Frankreich, Rußland und Großbritannien. Der überragend größte Teil der für amerikanische Zeitungsleser bestimmten Kriegsnachrichten ging von da an durch die Londoner Zensur.

Aber ein zweites ist noch wichtiger: nach der Zerhackung des Emdenlabels verringerte mehrere Tage, bis der drahtlose Dienst Hauen-Subroof einigermaßen funktionierte. Das aber waren, wie „Foreign Affairs“ ausdrücklich erklärt, gerade die Tage, als der deutsche Einmarsch in Belgien erfolgte. Infolgedessen verlor die amerikanische Öffentlichkeit diesen Eindruck dieses Einmarsches in Belgien fast ausschließlich auf Nachrichten, die aus den Entente-Ländern kamen, deren Inhalt also deutschfeindlich war. Wenn man weiß, welche Rolle die belgische Frage propagandistisch im weiteren Verlauf des Krieges gespielt hat, wird man ermaßen können, was es bedeutete, daß die amerikanische Öffentlichkeit viele Tage hindurch

wenigstens dem Ansturm der bekannten, phantastischen Grenzlinien über das Auftreten der Deutschen in Belgien angeht. In diesen Tagen, in denen Deutschland fast völlig isoliert war, haben sich Überzeugungen und Auffassungen festgesetzt, die zum Teil heute noch nicht aus den Köpfen vieler Hunderttausende von Menschen vertrieben worden sind. Damals wurden die entscheidenden psychologischen Voraussetzungen für den späteren Eintritt Amerikas in den Krieg geschaffen. Alle spätere Propaganda der Alliierten konnte bereits auf den Erfolgen jener Tage aufbauen, unsere eigene Propaganda aber war nicht in der Lage, gegen die der Entente auch nur einigermaßen aufzukommen, weil sie nicht über gesuchte Männer verfügte, die das Wesen der Propaganda wirklich verstanden. Erst nachdem unendlich viel amerikanisches Blut nutzlos in Europa vergossen worden war, erkannte man auch in den Vereinigten Staaten, daß man das Opfer einer raffinierten und geschickten Propaganda geworden war. Und dies hatte wieder eine ganz tabuläre Abwertung von allen europäischen Angelegenheiten zur Folge, die in höchstem Gegenfah zu der von Wilson betriebenen Politik des Völkerbundes stand.

### Das selbgraue Geisterheer

Diese „Blotade der Wahrheit“ war verderblicher als die richtige Blotade, jener grausame Feldzug gegen Kinder und Greise. Denn der fand in weiten Kreisen des Auslandes fast gar keine moralische Rechtfertigung in den angeblichen Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien. Ueberall wurde also der Welt durch geschickte Ausnutzung einer zeitweiligen Forderung Deutschlands ein bestimmtes Bild und eine bestimmte Vorstellung der Vorgänge in Europa aufgezwungen.

Ebenso überfallmächtig setzte die Kampagne dieser Woche ein. Und wie man damals damals die deutsche Propaganda in Belgien kleinen Kindern die Hände abhacken ließ, so tauchten jetzt plötzlich selbgraue Kolonnen in Warschau auf. Man hat diese selbgraue Kolonne in Warschau ebensowenig finden können wie einst die abgehauenen Kinderhände, mit denen man, vor allem in den angelsächsischen Ländern, Jahre hindurch Grenzpropaganda trieb. Einige englische Korrespondenten haben sich eifrig bemüht, wenigstens ein paar deutsche Stahlhelme in Warschau zu finden. Aber sie sind nicht genug, festzustellen, daß sie weder in Genua noch auf den Straßen von Genoa noch Tetuan einen einzigen deutschen Soldaten getroffen haben. Und der Londoner Korrespondent der „Times“ scheint darüber erstarrt aufzukommen zu haben, als er in einem Hotel in Tetuan doch noch ein paar Deutsche antraf, so daß wenigstens die Heilsehnen nicht ganz umsonst ausgegeben worden waren. Aber es war nur ein kleines Häuflein von fünfzehn jungen Leuten, die nach Ansicht des Engländers Angehörige des dortigen Hauptplatzes waren. Aus diesem kleinen Häuflein hat die Propaganda über Nacht ein riesiges selbgraues Heer gemacht, das sich anschiebt, von Norden und Süden in französisch-Marokko einzufallen.

### Wo sitzen die Hintermänner der Kampagne?

Wenn man den Ursprüngen dieser Kampagne nach geht, so führt man auf die bemerkenswerte Tatsache, daß durch die Zeitungen und Agenturen der Sowjetunion bereits seit Wochen vorausgeschickt wurde: Es gibt Komplottationen in Warschau und Leningrad und Gibraltar. Und am Tage bevor die eigentliche Kampagne einsetzte, kam Isakow als Wortführer aus bolschewistischer Quelle die schöne Nachricht über die angebliche Landung von 2000 Mann japanischer Truppen in Gaba, also in unmittelbarer Nähe des enghalsigen Gibraltar.

Ein ganz klein wenig lästete sich dieser Tage der Schleiher über dem Geheimnis, wie man deutungsgemäß in gewissen Kreisen öffentliche Meinung macht und Politik treibt: Der Schweizer Bundesrat hat einem kleinen bescheidenen Agenten das Handwerk gelernt und ihn aus der Schweiz ausgewiesen. Das war Herr Carlo A. Prato, der Herausgeber des dem Völkerbundsdirektorat nahestehenden „Journal des Nations“. Dieser Zeitgenosse war ein begabter Vorkämpfer des roten Spaniens, fand in enger Verbindung mit gewissen Beamten des Völkerbundsdirektorats, war gleichzeitig Informator von Vertinax, dem Außenpolitiker des „Echo de Paris“ und Mitarbeiter des

Nachrichtenblattes der „New York Times“. Man hatte ihn schon lange im Verdacht, gegen Barzahlung die verschiedenartigsten dunklen Interessen in seinem Blatt zu vertreten, konnte ihm aber nicht nachweisen. Nun beging er vor einiger Zeit die Unvorsichtigkeit, einen Brief über 10 000 Schweizer Franken von einem Vertreter der roten in Valencia anzunehmen. Dies konnte ihm nachgewiesen werden, und es erklärte sich nun, warum seine Zeitschrift in den letzten Wochen leich wie der große Dreck erschienen war: „Die spanische Revolution verteidigt das Recht und den Frieden.“ (Und Herr Prato verteidigt mit gegen 10 000 Franken in bar.) Das ist ein kleiner Witz in den Kreisen der Mittelständler und Agente, mit denen derartige Kampagnen inszeniert worden sind und zweifellos auch wieder inszeniert werden sollen.

Die weitere Untersuchung wird zweifellos noch mehr Material über die Hintermänner dieser Spiele in Dunkelheit jagen. Aber alle Spuren weisen schon jetzt nach Moskau oder in gewisse von Moskau finanzierte Pariser Kreise. Schließlich könnte man sich ja dort nichts Besseres vorstellen, als einen französisch-deutschen, womöglich einen französisch-englisch-deutschen Konflikt oder gar einen Krieg im Westen Europas. Der Gedanke, einige deutsche Armeekorps in Spanien festzusetzen, war gar zu verlockend vom Sowjetstandpunkt aus. Aber dieser Wunschtraum war zu schön, um wahr zu sein.

### Ebens Weltanschauungsvortrag

Der englische Außenminister Eden hat und nimmere diese Woche einen langen belehrenden Vortrag darüber gehalten, was in Spanien wirklich los ist. Er hat die englische Auffassung vorgetragen, die sich vornehmlich als gleichberechtigt neben allen anderen Auffassungen der spanischen Frage sieht. Eden möchte sie aber einen Platz höher setzen. Er erklärte, Spanien müsse wieder kommunistisch noch katholisch werden, sondern müsse sich seine Regierungsdynamik nach eigenem Ermessen wählen. Und er ließ deutlich durchblicken, daß die Sowjetunion ein kommunistisches, Italien und Deutschland ein katholisches Spanien wünschten, das England Edens aber voll edler Selbstlosigkeit ein spanisches.

Der englische Standpunkt ist nicht so selbstlos, wie er aussieht. Zunächst hat Deutschland stets betont, daß es andere Völker nach ihrer Präzision setzen lassen will, daß es keine Willen für den Nationalsozialismus unter anderen Völkern treibt, daß der Nationalsozialismus die dem deutschen Wesen und der deutschen Art gemäße Staats- und Lebensform ist. Wenigstens das Gegenteil ist bei der Komintern der Fall, die man in England gerne auf den gleichen Platz wie den Nationalsozialismus setzen möchte. Wir stimmen mit Eden völlig überein, daß Spanien eine Regierungsform selber wählen muß. Aber denken wir doch an Francos Anklänge! Francos Zustand war eine Verarmungsdiät nationalkommunistischer Spanier gegen ein republikanisches Regime, das immer mehr in die Hände ausländischer Ideologen gefallen war, in dem auch die letzten Reste eines geordneten Rechtsstaates nach und nach verschwanden. Erläutern wir uns doch! In den vier Monaten, die dem Tage der Erhebung Francos vorangingen, wurden 251 Raubüberfälle auf Straßen begangen, wurden 100 Kirchen verbrannt (im ganzen seit Bestehen der Republik etwa 1000), 200 politische Verurteilungen wurden erlassen, 1257 Personen teilweise schwer verletzt. Es erloschen 138 Mandatsverträge, 381 Angriffe auf politische Ansehensleute, von denen 60 völlig zerstört wurden. Das Geschicklichen wurde in vier Monaten durch 113 Generalkriegs- und 228 Teilkriegs fast völlig ruiniert. Das waren die Zustände, gegen die ein Spaniens wüsten Franco sein Banner erhob. Seit dieser Zeit hat sich der sowjetrussische Einfluß im roten Spanien noch unendlich vergrößert. Die Sowjetrussen sind die eigentlichen Herren der Landesregierungen in Barcelona und Valencia. Ueberall weht noch der Geist englischer Korrespondenten die rote Fahne. Die alte Riego-Ökonomie, jene edle aller spanischen Revolutionen, die man am Anfang noch hören konnte, ist längst verstummt und durch die Internationale ersetzt worden. Franco kämpft also dagegen, daß Spanien eine Föderativrepublik der Sowjetunion wird. Denn die Grenzansprüche der Sowjetunion reichen über alle Länder und Erdteile. Ihr letztes Ziel ist eine einzige kommunistische Föderativrepublik aller Länder der Erde mit dem Mittelpunkt in Moskau. Will England Franco unter solchen Um-

## Neuer Erfolg an der Malagafront

Die Offensive der nationalen Truppen geht weiter

× Salamanca, 16. Januar  
Nachdem, wie berichtet, die nationalen Truppen in ihrer Offensive auf Malaga Gijona genommen haben, sind heute weitere 30 Kilometer weit vorgerückt und haben den Abwehrort Mengalaxa erreicht. Der nur noch 25 Kilometer von Malaga entfernt ist. Gleichzeitig haben nationale Kriegsschiffe das Golfgebiet von Malaga besetzt, und nach einer Meldung aus Malaga haben zwei nationale Flugzeuge Malaga und einige in der Nähe liegende kleine Ortschaften bombardiert. Eine Bombe fiel auf die Hauptstraße von Malaga, eine andere in die Nähe des ehemaligen Gebäudes der Bank von Spanien und eine dritte auf ein größeres Kino-Gebäude. Ueberall wurde beträchtlicher Sachschaden angerichtet. Im Hafen von Malaga fiel eine Bombe auf das Schiff „Almendra“. In zwei Vororten von Malaga, Reyes und Torre del Mar, wurden die Bahnhöfe bombardiert, wobei zwei Tote und mehrere Verwundete zu verzeichnen waren. — An der Madrider Front herrscht Infanterie- und Artillerietätigkeit im Abschnitt von Las Rozas, und in der Madrider Univer-

sität Stadt, dem bekanntlich schon seit November von den Nationalen besetzten Nordwestviertel der Hauptstadt, wurde ein kommunistischer Angriff abgelehnt. Die von einem roten Sender verbreitete Meldung über eine angebliche Einnahme der Universitätsstadt durch die Bolschewisten ist völlig aus der Luft gegriffen. Bei den Kämpfen ließ die in der Univeritätsstadt liegende 4. Abteilung der Legionäre die Angreifer bis auf kurzen Abstand an die nationalen Linien herantreten. Erst dann eröffnete sie ein

mörderisches Maschinengewehrfeuer.

Das die Kommunisten eine große Zahl von Toten und Verwundeten kostete und sie in wenigen Minuten zurückwarf. Von Krovaca aus erfolgte ein nationaler Vorstoß in Richtung auf El Verde, wobei Gelände gewonnen wurde. Bei Säuberungsarbeiten in El Planillo wurden in einem Wohnhaus 20 Zivilisten gefangen, die völlig erschöpft waren. Sie hatten sich versteckt, um sich dem Räumungsbesehl der roten zu entziehen. So verbrachten sie mehrere Tage ohne Nahrung und ohne zu wissen, daß der Ort bereits von den Nationalen besetzt war.

## Eine theatrale Geste

Das französische Ermächtigungsgesetz zur Freiwilligenwerbung

Die französische Kammer hat gestern einstimmig ein Gesetz angenommen, das die Regierung ermächtigt, gegebenenfalls ein Verbot der Freiwilligenwerbung für Spanien zu erlassen. Die Pariser Presse hat heute morgen alles, was diese große Geste Frankreichs zur Rettung des europäischen Friedens zu unterstreichen und zu feiern. Vor allem wird die Uebereinstimmung der französischen und der englischen Politik und die Solidarität der beiden Regierungen hervorgehoben. Bei dieser Gelegenheit, bestehen aber große Unterschiede zwischen den englischen und den französischen Maßnahmen: In England wurde klipp und klar ein Gesetz erlassen, das die Freiwilligenwerbung unter strenge Strafe stellt und das sofort in Kraft tritt. In Paris hat die Regierung nur eine Ermächtigung erlassen, von der sie nie nach dem Gebrauch machen kann oder nicht. Das englische Gesetz entspricht einem tatsächlichen Willen zur Neutralität; aus der Rede des Berichterstatters der französischen Regierungsbotschaft aber in der Kammerführung am Freitag spricht deutlich die ganze Unruhe, mit der man in Paris sich zu diesem Gesetz entschlossen hat. Auch die Erklärungen des Ministerpräsidenten selbst zeigen, wie außerordentlich peinlich es dem Bolschewistenkabinet ist, die gefürchtete Regierung einer fremden Nation aus derselben Richtung wie die Reden zu beherrschen. Der französische Ministerpräsident nennt also die roten in Valencia und Barcelona die gefürchtete Regierung und General Franco ist für ihn immer noch weiter nichts als ein ganz gewöhnlicher „Rebell“.

Der Ministerpräsident betont auch noch ganz besonders, die Regierung werde das Gesetz nur dann erlassen, wenn alle anderen Staaten das gleiche täten. Auch die Kommunisten stimmten, trotzdem sie tagtäglich für die Einmischung arbeiten, der Vorlage zu, natürlich in der Hoffnung, daß die geforderte Einmischung aller Regierungen niemals zustande kommen werde, und in der Abhilfe — Welch ein Welch her — auf jeden Fall alles zu tun, um die tatsächliche französische Einmischung nach Kräften zu fördern. Bemerkenswert für die Gesamtsituation in Paris ist es, daß ein Antrag des Abgeordneten Ballat auf die Wiedereinführung der in Spanien lebenden Freiwilligen vom Ministerpräsidenten sofort bekämpft und von der Kammer abgelehnt wurde.

### Völkerbund soll Spaniensflüchtlinge schützen

× Genf, 16. Januar

Der spanische Vertreter beim Völkerbund hat im Auftrag seiner Regierung beantragt, die Lage der Flüchtlinge in den Balkanländern und Gelandestücken in Madrid auf die Tagesordnung der bevorstehenden Sitzung zu setzen. Seit Dezember seien die Zustände so unheilbar geworden, daß die in Madrid verbleibenden Mitglieder des diplomatischen Korps den Vertreter ihres Landes aufzufordern hätten, die Hilfe des Völkerbunds für die Abfederung der Flüchtlinge zu erwirken.

### 300 000-M.-Spende der deutschen Beamenschaft für die Spanienkämpfer

× Berlin, 16. Januar

Im Auftrage des Reichsbeamtenführers Reif überreichte Abteilungsdirektor Dr. Oberführer Krauß dem Leiter der Auslandskommission der NSDAP, Gustav Böhle, eine Spende des Reichs und der deutschen Beamten von über 300 000 M. für den Hilfsausschuß für die Spanienkämpfer.

### Belgien will volle Sühne

× Brüssel, 16. Januar

Die Antwort der roten Gewalttäter in Valencia auf die zweite belgische Note wegen der feigen Ermordung des belgischen Botschafters de Borghara durch bolschewistisches Gesindel traf am Freitag in Brüssel ein.

Außenminister Spaak berichtete alsbald darüber im Ministerrat. Die Antwort wurde im großen und ganzen als befriedigend angesehen. Lediglich ein wichtiger Punkt bedürfte noch weiterer Klärung. Der Außenminister wurde beauftragt, von Valencia erneut eine vollständige Genugtuung in der Angelegenheit zu verlangen.

### Paul Lindes „Lysistrata“

Im Theater des Volkes

Warum man gerade auf ein Werk Paul Lindes zurückkommt, ist leicht einzusehen, denn dieser Meister hat es wie wenige verstanden, eine wahrhaft volkstümliche Kunst so lauter und formvollendet zu schreiben, daß sie ebenso gut in einer Spieloper wie in der Operette bestehen könnte, eine Kunst, die gemütvoll ist, ohne ins Sentimentale abzugleiten, die liebenswürdig wirkt und doch die Plastik des Schülers meidet.

Vor mehr als 20 Jahren fand die Uraufführung dieser Operette „Lysistrata“ statt. Das Libretto stammt von Volken Waackert und Max Neumann. Man hat es getreulich zurückgemacht und gewinnt an dem gewollten Anachronismus höchst komische Wirkung. Wer hätte sich z. B. träumen lassen, daß auf dem Marktplatz Athens vorchristlicher Zeit schon ein Vorverbot bestand, und daß Themistokles, der Generalfeldmarschall der Stadt, der nun seit 20 Jahren ergebnislos Krieg mit den „Spartalisten“ auf Sparte führt, in einem reizenden Einfamilienhaus mit Waffon und grünen Jalousien wohnt? Genauer gesagt, gehört es seiner erlauchten Gemahlin Lysistrata, die eigentlich ganz allein am Strick der Aikenerinnen schuld ist. Wegezweifel ist er schon, denn was nicht die jungen Aikenerinnen, verheiratet zu sein, wenn die Gemahnerin unangenehm Krieg führen und nur auf „drei Tage Waffenstillstand“ von Zeit zu Zeit nach Hause zurückkehren? Uebrigens ein ganz nutzloser Krieg, denn bisher hat man nur einen einzigen Kriegsergebnissen gemacht, und das ist der junge Referendariat Komidas. Und selbst auf diesen Erfolg darf man auch nicht zu hoch sein, weil besagter Held sich eigentlich freiwillig ergeben hat, um die schönen Aikenerinnen kennenzulernen. Glück für ihn, daß er bei dem General selbst einquartiert wird, und daß er ein „poetischer“ Diktator ist, dessen Versen die schöne Lysistrata nicht widerstehen kann und so dem Schwur der Frauen, keinen Mann ins Haus einzulassen, die Frieden geschlossen ist, selber bricht. Weh für ihn, daß man seine feurige Werbung im Fenster der blühend erleuchteten Villa nur allzu deutlich im Schildwachenbilde verfolgen kann. Aber das glücklichste Ende läßt sich doch nicht aufhalten. In dem Scheidungsprozeß — das kam mir ein wenig hatte für die Verhandlungen einen impotanten, geradezu stümperhaften Raum geschaffen — erweisen sich die Aikener, daß der brave Themistokles keine ephemerischen und

mittelmäßigen Rechte längst vermischt hat, da sich in seinem Vorleben ein dunkler Punkt findet, während Komidas als Anwaltsschaff hat, ein Volksheld zu werden, nachdem es ihm gelang, mit Hilfe des Ruzwellsenfelders die Friedensverhandlungen mit Sparta einzuleiten.

Man braucht kaum zu fragen, wer den Themistokles spielte. Diese Bombenrolle hatte die W. Br. ge, der auch für die stolze Spielweise verantwortlich gemacht werden, selbst vorbereiten, und er brachte mit seinen Redauern und seinen vernünftigen Anspielungen die Bühne ganz auf seine Seite. Komidas, den paratistischen Referendariat, sang und spielte mit Schneid Balbemar Frank. Rosig Adilla hat als Lysistrata besagter aus, und sie war auch eine Sängerin, die in den vielen Unbekannten kratzt und über so führen wachte. Ganz ausgezeichnete Spielführer, der schändliche Chloerobersche und schüchternen Vorkämpfer der kleinen Marketerinnen Paulina, deren Rolle sie von Melissin wie auf den Leib geschrieben schien. Die beiden erzielten mit ihren Tönen und komischen Querten Applaus auf offener Szene. Derselbe begabte wurde aber auch Johanna Schuber als Pollog, Helberin eines Schönheitsbundes, und Mutter Paulina, die noch heute in die letzte Rede des braven Themistokles verliebt ist. Auffallen die schönen Stimmen von Hildegard Schulz, Elisabeth und Alice Jung, die länderliche Weisheit von Werner Ditz und die ausgezeichnete Gesangsleistung des Komidas, das Georges Hansvale ist und geschicklich einzuweisen wachte.

Und die Musik Paul Lindes händete. Der 20jährige Meister betreute die Operette, gab ihr Schwung, aber auch jede erdenkliche Feinheit des Klanges. Die Aufführung selbst wurde von Hugo Ledeberecker mit Umlicht geleitet. Die Fankendler sind der Stolz dieser Partitur, und das bekannte Lied vom „Mähwärmchen“, das sich an einer großartigen musikalischen wie choreographischen Apotheose entwickelt, ist ein der bezeichnendsten Beispiele für seine überlegene Aufnahmefähigkeit. Aber auch der lustige Streit-Chor der Frauen, die Serenade „Einst in der Nacht“ und vor allem das prächtige Lied von der kleinen Marketerinnen, händeten, und vieles mehr da capo gesungen werden.

So war es kein Wunder, wenn man nach dem zweiten Akt den Darstellern und allen, die bei dieser Premiere mitgeschaffen hatten, mit Weißall und Blumen herzlich dankte und Paul Linde ganz besonders feierte.

Dr. Horbert Molnar

### Höllers „Hymnen“

Erstaufführung im Opernhauskonzert

Nun sind Karl Höllers „Hymnen“ für Orchester, die vier finnischen Gedichte nach gregorianischen Choralmelodien, auch nach Dresden gelangt. Es hat ziemlich lange gebraucht, 1884 der große Erfolg des Tonkünstlerfestes in Wiesbaden, ist das Werk inzwischen fast in allen deutschen Städten und unzählige Male im Rundfunk erklingen. Ueberall aufgenommen als Beispiel eines starken Talentes, eines der höchsten Köpfe unter den jungen deutschen Musikern, eines Musikers, der, seit im Boden der Tradition verwurzelt, dem Neuen, das die Zeit nun einmal mit sich bringt, nicht verschlossen ist, der vielmehr beides, Altes und Neues, in einem persönlich gefühlten Stil zu verschmelzen trachtet und damit zugleich den überpersönlichen Zeitgeist antreibt.

Auch die Dresdner Aufführung, für die wir Generalmusikdirektor Professor Dr. Karl Böhm und der Staatskapelle besonders dankbar sind, hat erweisen, daß in den „Hymnen“ Höllers genau Kraft und Eigenart liegt, um ihren Schöpfer aus dem Gros der jungen Komponisten herauszuheben. Die frühe Art, wie er die seiner finnischen Dichtung — so kann man das Werk mit Recht nennen — angründe liegenden Choralmelodien harmonisch einleitet, wie er sie polyphon andernweit und instrumentell verwickelt, wie er bald in musikalische Verknüpfung fällt, bald seinen Gott mit lautem Schall lobt und preist, das alles hat Formal, Gewicht, manches erinnert noch an das und jenes. Es gibt Stellen, die ohne Bräuner, andre, die ohne die französischen Impressionisten nicht denkbar sind. Und der Einsatz Max Regers (Junge im letzten Teil), dem Höllers über seinen Vorkämpfer Joseph Daus nachsetzt, ist besonders deutlich. Aber gerade die Art, wie Höllers sich selbst so Divergenzen zusammenwagt, zeigt die Kraft seiner Begabung, die sich von gewissen Unvollkommenheiten freihält. Inzwischen hat er in den „Archaischen Variationen“ erneut bewiesen, und es ist zu hoffen, daß wir aus diesem Werk Höllers, der jetzt durch die Berufung als Kompositionsdirektor an das Hochschulkonservatorium in Frankfurt die verdiente höhere Anerkennung gefunden hat, bald bezeugen werden.

Die Darstellung der „Hymnen“ durch die Staatskapelle unter Karl Böhm's Leitung legte deutlich den thematischen Gehalt bloß und wachte auch durch

dominante Steigerung für sich und das Werk einzunehmen. Im Abendkonzert errang es sich denn auch einen für ein neues Werk sehr beachtlichen Erfolg, während im Vorkonzert auch Misfallen geäußert wurde.

Wohin antwortete mit einer trotz in die Größe gezeichneten Wiedergabe der zweiten, der D-Tur-Sinfonie von Johannes Brahms, er begleitet mit Takt und Genauigkeit den Solisten, Ludwig Hoeslcher, der anerkennenswert das Cello-Konzert in D-Tur von Joseph Daus spielte.

Dr. Karl Laux

### Bei der Solowjow-Gesellschaft

Die russische Wladimir Solowjow-Gesellschaft rief den großen Kreis ihrer Freunde wieder zu einem Kultur- und Gesellschaftsabend im Konzerthaus der Kunstschule auf. Es gab auch dieses Mal künstlerische Genüsse erstklassiger Art. Den Auftakt dazu brachte der Chor der NSDAP, unter der Leitung von J. Ignatowitsch mit dem „Kol slawen Bog“ („Ich bete an die Macht der Liebe“). Nach der Fremdsprache, die Professor Fedor Stepan hielt, bestritten in der Hauptsache erste Künstler der Staatsoper die anregungreiche Folge der Darbietungen. Kammerängerin Helena Jung verlies bekanntem Schuberliedern und weihnachtlichen Gesängen Tschajkowskys überlebte Teufel. Den Kreis aus „Eugen Onegin“ und „Sadko“ (Klimtjor-Rorstor) wachte Kammeränger Sven Nilsson sogar noch eine Anzahl folgen lassen. Uchinskij Einakter „Wozzeck“ und „Salieri“ von Alfred Schnittke vom Schauspielhaus mit plastischer sprachlicher Formung. Endlich dankte man Kammerängerin Margarete Teschmacher beglückwünscht für die Art der Wla und Tschajkowskys „Wlase Dame“ und für zwei Vorträge von Richard Strauss. Am Schluß sah der erfahrene Dirigent Carl Maria von Weinmayer, der den Solisten ein berufener Dirigent war. Im bunten Teil des Abends lautete man russischen Volkslieder und dem Wesen der Wladimir Solowjow'schen J. Ignatowitsch, R. Schmidt und Bräuer.

Kurt Krauß

Der Solowjow, der weltberühmte russische Volkslied, wurde er sich von seiner Kammerorchester angeschlossen, auch in Dresden nach ein Konzert am 4. Februar geben. Bei seinem Wladimir Solowjow in Berlin wurde der Künstler von der außerordentlichen Virtuosität höchlich gefeiert.





# W. W. 1936/37 Tag der deutschen Polizei am 16. und 17. Januar

## Verhütung von Verbrechen

Heute begann der „Tag der Polizei“. Auf den Straßen treffen wir die Beamten zu Fuß, doch zu Fuß — verschiedene in historischen Uniformen — aber in Begleitung ihrer vierbeinigen Kameraden, der Polizeihunde. Sie alle stellen sich heute und am Sonntag in den Dienst der Volksgemeinschaft; sie sammeln fürs Winterhilfswerk des deutschen Volkes.

Ein großer Teil der Arbeit unserer Volkspolizei dient aber auch der Schadenverhütung. Groß sind die Gefahren, die allen Volksgenossen durch Verbrecher, durch den Verkehr usw. drohen. Hier aufzuklären, ist der weitere Sinn des Tages der Polizei. Kriminalpolizei, Unfallkommissionen und Feuerwehnpolizei werden heute und morgen durch Veranstaltungen auf den Straßen, durch Filme und durch Führungen in der Beratungsstelle die Volksgenossen über die verschiedenen Gefahren aufklären. Das Programm dieser Veranstaltungen veröffentlichten wir gestern.

Bei der Sammlung fürs Winterhilfswerk anlässlich des „Tages der deutschen Polizei“ sind im ganzen Gau Sachsen die Absichten nur auf der Straße erhältlich.

„Die Tätigkeit der Kriminalpolizei erschöpft sich bei der Bekämpfung des Verbrechertums doch nicht in der Bearbeitung und Aufklärung von Straftaten. Welche weiteren Aufgaben hat sie?“ befragten wir Dr. Paltsch, den Präsidenten der staatlichen Polizei im sächsischen Ministerium des Innern.

„Im nationalsozialistischen Staat liegt ihr in ganz besonderer Weise die Verhütung von Verbrechen ob“, antwortete Präsident Dr. Paltsch. „Nicht erst, wenn unerwünschter und nicht wieder gutzumachender Schaden erwachsen ist, soll die Kriminalpolizei mit ihren zahlreichen Aufklärungsmitteln einsteigen; sie soll schon von vornherein nach Möglichkeit Schaden verhüten und dadurch die deutschen Volksgenossen vor abwendbaren Verlusten bewahren.“

„Und welche Maßnahmen dienen dazu?“ „Das Dritte Reich hat als besonders scharfes Abschreckungsmittel gegenüber dem Schwerverbrecher das Gesetz gegen gefährliche Gewohnheitsverbrecher und über Maßregeln der Sicherung und Besserung vom 24. November 1933 geschaffen, das am 1. Januar 1934 in Kraft getreten ist. Seine Anwendung ist an besondere Voraussetzungen, vor allem an die Aburteilung wegen einer verurteilten Straftat gebunden.“

„Wenn die Kriminalpolizei aber ihre vorbeugenden Aufgaben erfüllen will, so muß sie Leben, Gesundheit und Eigentum der Bevölkerung auch vor den großen Angriffen der Verbrecher schützen, bei denen die Bestimmungen des Gesetzes vom 24. November 1933 nicht gegeben sind, das sind vor allem die Schwerverbrecher, die sich auf freiem Fuß befinden und von denen der Polizei im Augenblick gerade keine noch ungeklärten Straftaten bekannt sind. Hier darf nicht gewartet werden, bis diese gemeingefährlichen Verbrecher sich wieder verbrecherisch betätigen, sondern sie müssen belagert und vorzeitig in Sicherungsverwahrung genommen werden.“

Das Verbot des Aufenthaltens an bestimmten öffentlichen Orten sowie des Betretens von Rennbahnen, Wettannahmestellen und dergleichen.

Alle diese Maßnahmen dienen dazu, den Berufsverbrecher an der Begehung neuer Straftaten zu verhindern. Ihre erfolgreiche Wirkung ist an dem Rückgang der schweren Kriminalität im nationalsozialistischen Deutschland zu erkennen.“



Der vierbeinige Kamerad „Caesar“ bittet und dankt

## „Wir wollen ihnen Freund und Helfer sein...“

Eine Unterredung mit Polizeipräsident Hille

Heute, beim Erscheinen dieser Zeitung, ist der „Tag der deutschen Polizei“ schon im Gange. Die Männer der Feuerlöschpolizei, der Technischen Nothilfe und des NSBR sind auf den Straßen und verkaufen Aufkleber fürs W.H.W., die Beamten der berittenen Kommandos und die Polizeihundeführer mit ihren vierbeinigen Kameraden durchqueren die Straßen der Stadt. Heute und morgen: sie sammeln, sammeln fürs Winterhilfswerk des deutschen Volkes. Auch die Polizei will dazu beitragen, daß kein deutscher Volksgenosse in diesem Winter hungert und friert!

des Vormittags, als wir, unsere berittene Polizei voran, mit Holzkreuzen auf den Gewehren und Karabinern, durch die Stadt marschierten. Und schon am 16. März konnte ich den *Gummi Knäuel*, der wohl der häufigste Ausdruck des verflochtenen Systems war, für unsern Dienstbereich abschaffen.“

„Und dann kam die Wandlung auch bei der Polizei?“

... heute mit der Sammelbüchse

„Die politisch nicht zuverlässigen Angehörigen der Polizei schieben aus, die systematische Säuberung der anderen begann. Und nun atmeten Offiziere und Beamte auf: keine Klarnen, keine erhöhte Alarmbereitschaft, kein nächtliches Wachen und Warten zehrte mehr an den Nerven unsrer Truppen, wohlwollende Nähe ermöglichte selbstbewußte Arbeit. Auch die Einstellung der Polizei zur Bevölkerung wurde eine andre. Jeber würde, wie früher es sich leben ließ in einem geschützten Staat. Die Geber verschwanden in den Konzentrationslagern. Es waren wieder Ruhe, Ordnung und Sicherheit in unsre Stadt eingetret.“

„Heute und morgen nun treffen die Tredner unsre Beamten mit der Sammelbüchse auf den Straßen. Die Polizei will allen Volksgenossen, soweit sie sich einordnen ins Staatsleben, Freund und Helfer sein. Deshalb will sie auch beim Winterhilfswerk nicht zurückbleiben im Kampf gegen Hunger und Kälte. Viele Lieberleistungen sind vorgesehen. Manche Volksgenossen werden heute und morgen kommen, aber alle unsre Arbeit heute gilt ja dem Volke; auf der einen Seite wollen wir den Hungernden und Frerenden helfen, auf der andern aber alle Volksgenossen aufklären über die Gefahren, die del rechtzeitigem Erkennen von ihnen abgewendet werden können. Wir wollen ihnen Freund und Helfer sein...“ Kd.

### Einst mit dem Gummiknäuel...

In seinem Dienstzimmer in dem großen Gebäude an der Schlegelgasse finden wir Polizeipräsident Hille. „Heute, Herr Präsident, ist der von Ihnen Kommissar so sehr ersehnte Tag der deutschen Polizei da. Das sind ja riesenhafte Vorbereitungen, die man da hinter den Kulissen entdeckt.“

„Ja, wir haben viel vor an diesen beiden Tagen.“ Der Präsident blinzelt hinaus auf die Häuser am Pirnaischen Platz: „Vor vier Jahren wäre so etwas nicht möglich gewesen. Da waren gerade die schlimmsten Tage in Dresden im Kampf um die Macht auf der Straße. Sie wissen, daß ich seinerzeit Reviervorsteher im Zentrum der Stadt war. Hier im Stadtmuseum spielten sich ja die meisten Umzüge, Anführungen und Demonstrationen ab. Das war eine schwere Zeit. Die Kommune war zwar Ende Januar 1933 schon ziemlich klein geworden, aber die Uferne hat noch am 8. Februar der große Aufmarsch gegeben. Circa 80 000 bis 40 000 Mann hat kamen. Doch der Vernichtungs her die Johann-Georgen-Allee in Richtung zur Stadt. Die Teilnehmer waren bis zur Stedehöhe aufgesperrt. Am Blüchertentmal zerstreuten wir die Demonstranten.“

An diesem Tag hand das Ansehen der Polizei auf des Messers Schneide. Es war wirklich schwer in jenen Januartagen vor vier Jahren. Die Kommunisten und Sozialdemokraten haßten uns und die Nationalsozialisten blühten mit großem Mißtrauen auf die Polizei.“

„Es war doch wohl am 7. März 1933, daß die Polizei sich offen zum neuen Reich bekannte, Herr Präsident?“

„Ja, das war die große Freude nach jahrelangem Kampf gegen die Roten. Schon lange sympathisierten wir mit dem Nationalsozialismus, endlich, zwei Tage nach dem großen Sieg des Führers, konnten wir uns offen zu ihm bekennen. Sie entsinnen sich wohl noch

### Tagesparole

- Die Schutzpolizei dient! Sie dient unserm Führer, Volk und Vaterland! Sie dient zum Schutze der Gesamtheit wie des einzelnen! Sie dient mit ganzer Kraft und vollster Pinaabel

### Bassel

Chef der Schutzpolizei und Kommandeur der Schutzpolizei Dresden



Vol. Post

„Nun fürchten wir uns nicht...“

Innenminister Dr. Frick widmet dem Tage der deutschen Polizei folgendes Geleitwort:

Vom Exponenten eines verbotenen Systems, dessen sichtbarster Ausdruck der Gummiknäuel war, ist der Polizeibeamte zu einem Träger der nationalsozialistischen Ideenwelt geworden. Der Gemeinschaftsgeist der nationalsozialistischen Bewegung ist für seine Handlungen bestimmend und läßt ihn jeden Volksgenossen als Freund und Kamerad erscheinen. An Stelle der Unzuverlässigkeit und Unerschlichkeit aufgesetzener Deckel sind wieder die Begriffe Ehre und Charakter getreten. So steht der Polizeibeamte mitten im Volke, dem er dient, und setzt sich auch in diesen Tagen für das große Winterhilfswerk ein im Vertrauen auf die Mitarbeit der Volksgenossen, mit denen ihn gemeinsames Glauben und Wollen verbindet.

Dr. Frick,

Staatsminister des Innern.

„Und die vorbeugende Tätigkeit Ihrer Kriminalpolizei, Herr Präsident?“

„Die Kriminalpolizei hat vorwiegend die Tätigkeit weiter dadurch aus, daß sie die Volksgenossen über besondere Methoden des Verbrechertums unterrichtet, sie vor ihnen warnen und sie aufrufen, wie sie sich, oft mit einschlägigen Mitteln, vor allem aber durch Vorsicht und Zurückhaltung, vor Sabotagen schützen können. Hierzu dienen aufklärende Mitteilungen in der Presse, die sich der Kriminalpolizei immer bereitwillig zur Verfügung stellt, sowie vor allem die sogenannten *Reinigungsaktionen* in den Straßen, die in Sachsen bei den Kriminalpolizeistellen Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Plauen vorhanden sind. Hier werden die nachsichenden Volksgenossen über die Gefahren aufgeklärt, die ihnen vom Verbrechertum drohen. Hier werden sie über die wichtigsten Vorbeugungsmaßnahmen zum Schutze gegen das Verbrechertum beraten. Es gibt ja so viele einfache und verhältnismäßig billige mechanische Vorrichtungen, die z. B. dem Einbrecher kein Vordringen erschweren und unzulässig machen. Es gibt für den über die üblichen Verbrechertums aufklärten Volksgenossen so viele einfache Selbstschutzmöglichkeiten, vor allem Vorsicht, geschultes Mißtrauen und geschärftes Blick, durch die er sich vor Räubern, Betrugern und Hochkaplern aller Art sichern kann.“

„Eins allerdings“, so schloß Präsident Dr. Paltsch seine interessanten Ausführungen, „ist zur erfolgreichen Vorbeugungstätigkeit der Kriminalpolizei, zur erfolgreichen Erkennung und Verhütung der Verbrechensbegehung notwendig, daß alle anständigen Volksgenossen den Abschluß der Kriminalpolizei gegen das Verbrechertum dadurch unterstützen, daß sie von den ihnen gebotenen Belehrungen und Aufklärungen der Kriminalpolizei Gebrauch machen, sie willig aufnehmen, sich in ihrem Verhalten danach richten und von allen verbotenen Handlungen fernhalten. Sie sollen sofort und rückhaltlos der Polizei Mitteilung machen. Polizeilich ist im nationalsozialistischen Deutschland nicht mehr am Platz!“

### „Dubi“ sammelt

Nahmen wehen vom Polizeipräsidenten, von der Polizeialte am Sachseplatz, dem Amtsgericht, dem Rathaus und allen öffentlichen Gebäuden. Was festhalten heute?

Das Leben geht seinen Gang, wie sonst an Sonnabendsvormittagen. Menschen halten auf und nieder. In das Klingeln der Straßenbahn hören Schneeflocken von Autos. Ja, es schneit. Weich schimmern Straßen und Plätze. Von Dächern und Türmen

# Für Wollwachen ist die bewährte Persil-Kaltwäsche das schonende Erneuerungsbad!

P. 211 87 16









Kleine Lokalnotizen

Andeutung von Schnee

Ein wenig nur. Aber ganz frisch: die Freude, wenigstens bei der Jugend war doch groß. Denn Schneefall, was das freudigste Wetter eigentlich "füllt" gemessen war, sollte in dieser Beziehung sehr enttäuschend sein.

Sittlichkeitsverleher im Kraftwagen

Nach einer bei der Kriminalpolizei nachweisenden Anzeige ist am 12. Januar gegen 15.30 Uhr im Stadtteil Ostvorstadt, in der Nähe der Gändertorstraße, ein Sittlichkeitsverleher aufgefunden.

Veranstaltungen am 17. Januar

Gemeinschaftliche. 18 Uhr: Das Christkindlied des Ritterswälders von der Tr. Singvereine Dresden. 19 Uhr: Weihnachtsfeier der Tr. Singvereine Dresden. 20 Uhr: Weihnachtsfeier der Tr. Singvereine Dresden.

Veranstaltungen am 18. Januar

Das Weihnachtslied der Tr. Singvereine Dresden. 19 Uhr: Weihnachtsfeier der Tr. Singvereine Dresden. 20 Uhr: Weihnachtsfeier der Tr. Singvereine Dresden.

Aus der Rundfunkfolge

Sonntag, 17. Januar

Dresden und Leipzig. 6.00 Ostfunk. 8.00 Orgelmusik. 9.00 Die Welt der Deutschen. 10.00 Morgenblätter der Ost. 11.00 Die Welt der Deutschen.

Deutsches Volkstheater. 20.00 Faust. Berlin, Weidmannsplatz. 20.40 Die Welt der Deutschen. 21.00 Die Welt der Deutschen.

Interessantes von anderen Sendern. 19.00 Berlin: Ueber und Kriegermusik. 20.00 Dresden: Ueber und Kriegermusik.

Veranstaltungskalender

17. Januar

ROTH-Blatt: Car. Klappsch. 18.00 Uhr. 19.00 Uhr. 20.00 Uhr. 21.00 Uhr. 22.00 Uhr. 23.00 Uhr. 24.00 Uhr.

18. Januar

6.10 Jungmann. 6.30 Frühkonzert. 8.00 Jungmann. 8.30 Kleine Musik. 9.00 Die Welt der Deutschen.

Deutsches Volkstheater. 20.00 Faust. Berlin, Weidmannsplatz. 20.40 Die Welt der Deutschen. 21.00 Die Welt der Deutschen.

Was der Reichswetterdienst meldet

Witterungsberichte für Sonntag: Ostföhn windig bis heftig. Nachmittags nachts Regen. Höchst- und niedrigste Temperatur am 17. Januar.

Table with columns: Station, Temperatur (7 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr, 24 Uhr), Wind, etc. Includes stations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Table with columns: Station, Wasserstand (m über NN), Datum. Includes stations like Dresden, Chemnitz, etc.

Die Urkunde für ehemalige Freiropfsämpfer

Berlin. Der Reichs- und preussische Minister des Innern hat bekanntlich nach Aufforderung der Reichsvereine die Urkunde für ehemalige Freiropfsämpfer...

Amtliches

Verordnung des Reichsausschusses. 1. In der Sache des ... 2. In der Sache des ... 3. In der Sache des ...

Am 20. Januar 1937

Am 20. Januar 1937 vormittags 10 Uhr statt vor dem Amtsgericht Dresden, Zimmer 69, das in Dresden-Neudorf, Bodenbacher Str. 97, gelegene Wohn- und Fabrikgebäude...

Wohn- und Fabrikgebäude

nebst Garagenbau zur Zwangsversteigerung. an. Brandkasse 105 390 RM., Größe 1540 qm. Gerichtliche Taxe 42290 RM.

Sparer-Schutzkasse

Leipzig, e. G. m. b. H. - Filiale: Dresden, Stra. Allee 14. Aufnahme von Spareinlagen.

Herrschafts-Möbel-Verkauf

Infolge ganz bedeutender Verkleinerung eines herrschaftlichen Anwesens sind wir beauftragt, folgende Möbel...

Kühmaschinen-Kühlanlagen

H. C. Philipp. Spezial-Reparaturwerkstatt. Schumannstr. 46. Tel. 45219.

Aerztliche Anzeigen

Sprechstunden und Klinik von Neumarkt 8. nach Johann-Georgen-Allee 7. Frauenarzt Dr. Zacharias. Dr. Karl Leuner. Facharzt für Orthopädie.

Inhalatorium Dresden

Apoth. Weimar, Lötzhofstr. 11 - R. 19487. Atemol (Asthma), Kalista, Grippe, etc.

Patentex

ist ein vorzügliches, desinfizierendes Mittelmittel bei der Hygiene-Unterstützung. Die Patentex-Desinfektionsmittel sind leicht zu verwenden...

Neubau des Verwaltungsgeschäftes der Landesbauernschaft Sachsen

Neubau des Verwaltungsgeschäftes der Landesbauernschaft Sachsen (Freiland) in Dresden. Nachforschungen im XVII. Gaukreis (1936 und 1937).

Büro- u. Ladenmöbel

Alle vorhanden Büro- u. Ladenmöbel in Holz und Stahl, neu und gebraucht. Alle für den Laden: Schreibtische, Regale, etc.

Kaufmannschaft

Wir helfen uns. Regl. Kontrolle. Wir helfen uns. Regl. Kontrolle. Wir helfen uns. Regl. Kontrolle.

Beziehen Sie sich

Beziehen Sie sich bei Ihren Anfragen stets auf die Dresdner Neuesten Nachrichten.

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text for the State and University Library.

Bei Kabeljau-Köhlern und Tigerkatzen

Tagebuch einer Fischdampferfahrt nach Island

Von HUGO SCHAEFER

Copyright by Carl Duncker Verlag

5. Fortsetzung. Bereit zum Empfang

Um 4 Uhr nachmittags haben wir ausgelegt. An Bord ist alles bereit zum Empfang der Fische...

Der Kapitän ist allein auf der Brücke. Er bedient jetzt auch das Rad, denn beim Fischen werden alle Hände an Deck gebraucht...

Hundert Zentner Fische

Der spannendste Augenblick soll nun kommen. Wenn der Fang gut war, so ist der Ruhrtief der Fische im Netz so hart, daß der Kopf ein Stück aus dem Wasser herausragt...

Der Fang an Bord

Mit Hilfe der beiden Aedelkühne — sie rogen von den Waden her nach außen — wird das Netzgedröckel hochgezogen. Auf ein Kommando des Steuerwannes poltert die dreißig Meter lange Reihe der floßigen Holzrollen in den Seilzug nieder...

Das große Schlachten

Dann beginnt das Schlachten. Sieben, acht Mann stehen gefilzt und bis über die Knie in dem Wasser, die Fischhälften bis an den Leib hochgezogen...

Aus dem Spülbad kommen die Fische, nachdem sie abtropfen sind, in Körbe, werden an einem Fließband unter Deck gelassen und im Vorschraum in Eis verpackt...

und mit Hilfe des Dampfes aus der Maschine aus den Rebern Trau gefischt. Wenn man bedenkt, daß in vier, fünf Tagen zwölftausend Zentner Fische gefischt, ausgeweidet und verpackt werden müssen...

Wenn das Netz reißt

Aber diesmal sind es nur zehn Körb. Das Netz ist gerissen. Der Kapitän zeigt eine entfernte Stelle in der hochgehenden See, auf der sich die „Auguste“ zu Tausenden niederlassen...

Die Fische stehen wortlos an der Kelling und machen enttäuschte Gesichter. Und als das Netz heranzuging, geht ein Ruck durch das Schiff, der mich aufspringen läßt...

Das Schiffsjunge steht in der Nähe der vorderen „Kurrleine“, die vor ihm über die große Rolle läuft. „Woh da weg?“ brüllt der Kapitän ihn an...

Der Kapitän ist allein auf der Brücke und sehr ruhig, aber ich merke doch, wie Grimm und Harnack in ihm arbeiten. Die Winde beginnt zu laufen, damit das Geschütz loskommt vom Grund...

Die Winde beginnt zu laufen, damit das Geschütz loskommt vom Grund. Aber ich merke in schwach zu sein...

Der Kapitän ist allein auf der Brücke und sehr ruhig, aber ich merke doch, wie Grimm und Harnack in ihm arbeiten.

„Die Kreuzersonate“ im Film. Albrecht Schoenhals, Peter Petersen und Lili Dagover in dem neuen Ufa-Film „Die Kreuzersonate“ nach dem weltberühmten Roman Tolstois...



Die Rache des Setzers

Eine Anekdote um Goethe

Goethe hatte sich darüber erkohrt, daß ein Setzer beim Druck seiner Dichtungen einen Druckfehler in ein Gedicht gebracht hatte, bei dem Goethens Name sehr peinlich war...

Das Rätsel des Uebersinnlichen

Eine notwendige Klarstellung von Dr. Ludwig Kähle

Wir veröffentlichten dieser Tage vom gleichen Verfasser einen Artikel, der verschiedene Erscheinungen und Experimente übersinnlicher Art behandelte und kritisch beleuchtete...

Wir müssen uns darüber klar werden, daß wir den Umfang unserer sinnlichen Wahrnehmung trotz aller Fortschritte der Forschung noch immer nicht genau kennen...

Wir müssen uns darüber klar werden, daß wir den Umfang unserer sinnlichen Wahrnehmung trotz aller Fortschritte der Forschung noch immer nicht genau kennen...

Was leistet die Seele? Ist damit gesagt, daß es Leistungen der Seele, die sich körperlich nicht erklären lassen, nicht gebe?

morgen in Schloss Tiefurt bei Weimar, dem Wohnort der Herzogin, einzeln und Goethe und die anderen Mitarbeitern keine Gelegenheit mehr fanden, die Geburtstagsgabe noch einmal durchzugehen...

Zwei Wägen nur sollte der Setzer verkauft, Das genügt jedoch, um den großen Dichter einen Tag lang zum Gedächtnis des Weimarer Kreises zu machen...

die keiner der Beteiligten, ja überhaupt kein Mensch die Antwort wissen konnte, Er hat zum Beispiel mit einem Apparat gearbeitet, der aus einem runden Tisch bestand, auf dem sich durch Umdrehen ein Buchstabenring gegen einen Jahrentafel verdreht lieh...

Sinneswahrnehmung „am Rande“ So gibt es heute mit dem Uebersinnlichen: es gibt gewisse Erfahrungen, die aus der Wissenschaft nicht geäußert werden können...

Kein Beweis — kein Gegenbeweis Es gibt bisher keinen endgültigen Beweis, es gibt ebenso wenig einen endgültigen Gegenbeweis...

Das neue Buch

„Mild aus tausend Stunden“ — das ist die Bilanz eines Lebens, das mit Kunst und mit Taubheit gelebt wurde. Und der es lebte, noch längst nicht damit zu Ende ist...

Advertisement for Kneipp-Pillen, featuring a portrait of a man and text describing the product's benefits for digestive health.

Advertisement for Anna Hagens, listing her address and contact information.

Advertisement for Gene... featuring a logo and text.

Advertisement for a product, possibly a book or publication, with a logo.

Advertisement for PL... with a logo and text.

Advertisement for Farbe... with a logo and text.

Advertisement for Für Schnell... with a logo and text.

Advertisement for Vertreter... with a logo and text.

Advertisement for Gener... with a logo and text.

Advertisement for Vert... with a logo and text.

Samstag, 17. Januar 1937

ANNAHMESTELLEN DER D.N.N.

Main office: Hauptredaktion: Postfach 1001, Dresden. Branches: Leipzig, Chemnitz, etc.

Klein-Anzeigen sind Helfer in allen Lebenslagen

Nur 14 Pf. kostet die mm-Zelle, Stellengesuche und private Familien-Anzeigen sogar nur 6 Pf.

ANNAHMESTELLEN DER D.N.N.

Branch offices: Leipzig, Chemnitz, Bismarckstr. 11, etc.

Generalvertreter gesucht für den Bezirk Bautzen/Zittau für d. Verkauf unserer bekannten autom. Schnellwaagen und Ausschneidemaschinen

Mit Sitz in Dresden suchen wir einen Elektro-Ingenieur als Bezirksvertreter für Niederspannungsschaltanlagen

Farben-Vertreter gesucht für den Verkauf von Lacken, Ölen, Farben

Vertreter gesucht für den Verkauf von Textilien, Bekleidungsartikeln

Vertreter gesucht für den Verkauf von Möbeln, Haushaltsgeräten

Vertreter gesucht für den Verkauf von Kosmetika, Parfüms

Vertreter gesucht für den Verkauf von Schokolade, Süßwaren

Vertreter gesucht für den Verkauf von Spielzeug, Kindersachen

Vertreter gesucht für den Verkauf von Obst, Gemüse, Lebensmittel

Vertreter gesucht für den Verkauf von Textilien, Bekleidungsartikeln

Monopol-General-Vertreter für Sachverhalte eines geschützten, konkurrenzlosen Artikels zu vergeben

Verkaufsartikel Vertreter gesucht mit Erfolgswahrscheinlichkeit

Wir suchen für den Vertrieb bewährter Wäscherei-Maschinen

Grobes Kaufvermögen für den Vertrieb hochwertiger Herren- und Damenstoffe

Eisenbeton-Ingenieur mit guten Fachkenntnissen in ausdauerlicher Stellung

Tüchtiger Reisender gesucht für den Vertrieb von Waren

Platz Dresden sucht allererste Ver-Gesellschaft für ihren Außendienst

Eisenbeton- oder Bautechniker gesucht für den Bau von Gebäuden

Tüchtigen Stadtreisenden gesucht für den Vertrieb von Waren

Korrespondent gesucht für den Vertrieb von Waren

Neuland für Vertreter gesucht für den Vertrieb von Waren

Führendes Unternehmen in Luftschutz- und Schul-Verdunkelungen

Oberreisender gesucht für den Vertrieb von Waren

Wir suchen Elektro-Ingenieure und Techniker für unser Prüffeld

Wir suchen Elektro-Ingenieure und Techniker für unser Prüffeld

Sachsenwerk für den Vertrieb von Maschinen, Werkzeugen

2 Verkaufstüchtige Herren gesucht für den Vertrieb von Waren

2 Verkaufstüchtige Herren gesucht für den Vertrieb von Waren

Junger strebsamer Mann gesucht für den Vertrieb von Waren

50% schwerbeschäftigt gesucht für den Vertrieb von Waren

Lagerist-Verkäufer gesucht für den Vertrieb von Waren

Buchhalter gesucht für den Vertrieb von Waren

Hochbautechniker für Entwurf und Ausführung landwirtschaftlicher Bauten

Fahrer gesucht für den Transport von Waren

Leistungsfähiger Fuhrwerker gesucht für den Transport von Waren

Maschinenzeichner oder Techniker 1 Vorarbeiter gesucht

Tüchtiger Buchdrucker gesucht für den Vertrieb von Waren

Junger Vorführer gesucht für den Vertrieb von Waren

Blaswecker gesucht für den Vertrieb von Waren

Autoschlosser gesucht für den Vertrieb von Waren

Eisendreher gesucht für den Vertrieb von Waren

Dreher gesucht für den Vertrieb von Waren

Schreibmaschinen-Verkäufer gesucht für den Vertrieb von Waren



Alle kaufen gern

Ob NÄHMASCHINE oder FAHRRAD, MOTORRAD, RADIO-GERÄTE, SCHREIBMASCHINE, immer kauf man diese Dinge von wahrer Güte

20 bis 30 Mechaniker für Vorarbeiten in Isolierwerk...

Malchinenhelfer und Metallreher zur erste Kräfte, werden eingestellt...

Wichtige Dreher für Maschinen u. Zerspanm...

Dreher für Maschinen u. Zerspanm...

Rentenempfänger für Pension...

Drogistenlehrling für Apotheken...

Goldschmiedelehrer für Goldschmiede...

Bäckerlehrling für Bäckereien...

Widerlehrling für Widerstände...

Stellen-Angebote für verschiedene Berufe...

Wer für Interesse an der Hebräer...

Vertriebsstelle für ein Unternehmen...

Lichtige Stenotypistin für Büroarbeiten...

Perfekte Stenotypistin für Buchhaltungen...

Perfekte Stenotypistin für Korrespondenzen...

Stenotypistin für Buchhaltungen...

Stenotypistin oder Anfängerin für Buchhaltungen...

Stenotypistin für Korrespondenzen...

Stenotypistin, Expedientin für Büroarbeiten...

Stenotypistin für Korrespondenzen...

Stenotypistin für Korrespondenzen...

Stenotypistin für Korrespondenzen...

Stenotypistin für Korrespondenzen...

Stenotypistin für Korrespondenzen...

Perf. Zuschneiderin und Stepperinnen für Stoffe...

Kontoristin für Buchhaltungen...

Kaufmännische Anfängerin für Buchhaltungen...

Jg. Kontoristin für Buchhaltungen...

Kontoristin für Buchhaltungen...

Lern. Kontoristin für Buchhaltungen...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Friseurin, 1. Kraft für Friseurarbeiten...

Wäschereigehilfin für Wäsche...

geübte Strohhutnäherin für Strohhüte...

Junge Weißnäherin für Weißnähen...

Perfekte Näherin für Nähen...

Lernende Kontoristin für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Lehrmädchen für Buchhaltungen...

Stenotypistin für Buchhaltungen...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Vertäuflerin für Verkauf...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Wäsche für Wäsche...

Stellen-Angebote for various professions including teachers, nurses, and clerks.

### Stellen-Gesuche

**Verletzte Geographin**  
langjährig, gesund, sucht Stelle als Geographin, Kartenlesen, etc. Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

**Verletzte Buchverwalterin**  
sucht Stelle als Buchverwalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

**Verletzte Buchhalterin**  
sucht Stelle als Buchhalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

**Verletzte Buchhalterin**  
sucht Stelle als Buchhalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verletzte Buchhalterin

langjährig, gesund, sucht Stelle als Buchhalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verletzte Buchhalterin

sucht Stelle als Buchhalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verletzte Buchhalterin

sucht Stelle als Buchhalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verletzte Buchhalterin

sucht Stelle als Buchhalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verletzte Buchhalterin

sucht Stelle als Buchhalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verletzte Buchhalterin

sucht Stelle als Buchhalterin, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Pachtgesuche

in der Nähe von Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Garagenbetrieb

in der Nähe von Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Ehefrau

in der Nähe von Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Ärztliche Bedienung

in der Nähe von Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Kraftwagen-Führer

in der Nähe von Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Ehefrau

in der Nähe von Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Ärztliche Bedienung

in der Nähe von Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Kraftwagen-Führer

in der Nähe von Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 3 Jahre Gicht und Rheumatismus...

Seit drei Jahren litt ich an Gicht und Rheumatismus... Zinsser Leipzig 228

### Lehrmädchen

sucht Stelle als Lehrmädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Junges Mädchen

sucht Stelle als junges Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Lehrmädchen

sucht Stelle als Lehrmädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Junges Mädchen

sucht Stelle als junges Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Lehrmädchen

sucht Stelle als Lehrmädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Junges Mädchen

sucht Stelle als junges Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Lehrmädchen

sucht Stelle als Lehrmädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Junges Mädchen

sucht Stelle als junges Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Lehrmädchen

sucht Stelle als Lehrmädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Junges Mädchen

sucht Stelle als junges Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Lehrmädchen

sucht Stelle als Lehrmädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Junges Mädchen

sucht Stelle als junges Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Klein-Anzeigen sind Helfer in allen Lebenslagen

Reelle Bezugsquelle, Neue Gänsefedern, 4 Stühle mod. gepolst., 1 Auszugischl. A 60.-, Schröder, Bismarckstr. 7, Tel. 3680

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### 22. Mädchen

sucht Stelle als 22. Mädchen, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Verkaufsfrau

sucht Stelle als Verkaufsfrau, Dresden, 17. 1. 37, Exp. d. Bl.

### Dr. Bernard Zahnpaste

Früher: Wurzelpfaster, Geschwulst-entferner, Zahngesunder, weiche Zahne

### is Damentuch zu Fabrik-Preisen

Ich liefere direkt an Verbraucher in wundervoller Qualität

Bestk., Kostüm-, u. Kleiderstoffe, schwarz, marine, braun, küprn, mittelgrün, 140 cm breit, M. 2.25, Mantelstoffe, pers. - Saucen, in gleichen Farben, M. 2.40, Krimmer-Jacken - M. 2.25, M. 2.25

Versand in allen gewöhnlichen Massen, gegen Nachnahme, ab RM. 20.00 - portofrei, direkt ab Fabrik, deshalb so preiswert, Wiederverkäufer können nicht beliefern werden.

Arno Seydewitz, Tuchfabrik Forst 2 (Laufitz)

Unterricht Kraftfahrerschule Hammer Dresden-Bismarck, Schubertstr. 16, R. 10500 Einzel-Unterricht

Frauentheil Schneider, Weißbäden, Kochen, Backen, Servieren u. Glanzstellen Geeignete Weiterbildung der Töchter

Wollen Sie Englisch lernen? Die Fremdsprache wird immer wichtiger

Fahrschule Schwarz Arnoldst. 15 / Ruf 670704 Private Hauswirtschaftsschule

Ihr Vorteil - beste Ausbildung Wolff vom Mater Am Zwingerleich 1

Tanz Dora Köhler - Zirkel u. Privatunterricht, Lehrz. 11, am Schlesierberg

Tanz Trautmann u. Frau Zirkel, bestmöglicher Einzelunterricht

Tanz Gewerbehau Sonnabend, 23. Jan. u. 30. Feb.

Tanz MOD. TANZ - UYTERBICHT technischer, Einzelstunde

Tanzinstitut v. Margarete Anders Terrassenhof 25 pl., Ruf 15005

Pierrotte Tassara u. Biancotta, jeder 1 Duet, 1 Quartett

Koenecke & Töchter Tanz Zahnsgasse 2, a. d. Seest.

Freiwillige Lehrer i. engl. i. russ. Unterricht

WASSERFALL Lange Nacht! Blaue Maus heute Sonnabend Lange Nacht!

Zum Tucher Sonnabend Polzeistunde 3 Uhr Penricher Hof

Café Minerva Schloß-Café heute Sonnabend Lange Nacht

Stadt Löbau bei Tante Anna heute Sonnabend Lange Nacht

Zum Schulgut Ziegelstraße 55 heute Sonnabend Lange Nacht

Regina Polzeistunde 3 Uhr zum alten Ritter

Hall - Wohin? Sonnabend Polzeistunde 3 Uhr

Friesenhof Friesenstraße 2 jeden Sonnabend 3 Uhr

Alte Kameraden Restaurant zur Hütte Landhausstraße 12

Gasthaus Venedig Münzstraße 10 heute Sonnabend Lange Nacht

Zum guten Tropfen Gerichtsstr. 18 heute Sonnabend Polzeistunde 3 Uhr

Atlantic Große Brüdergasse 15 GROSSE UNTERHALTUNGSGASTSTÄTTE

Wachhäute Lange Nacht! heute Sonnabend Lange Nacht!

Polierdänke Polierstr. 17 heute Sonnabend Lange Nacht!

Schloß-Café Schloßstraße 30 Jed. Sonnabend bis 3 Uhr

Grinzinger am Zwinger Polzeistunde 3 Uhr

alt-Wien Sedanfr. 11 heute Sonnabend Lange Nacht

Zum alten Ritter Pieschner Bärenschanke heute Sonnabend Lange Nacht

Schuster's Gaststätten Silberg. 10 heute Sonnabend Lange Nacht

Löblauer Casino Wallwitzstr. 13 heute Sonnabend Lange Nacht

Warburg Columbusstr. 1b heute Sonnabend Lange Nacht!

Palzer Schoppenstube Breite Straße 20 heute Sonnabend Lange Nacht!

Rest. Palmhof heute Sonnabend Lange Nacht

Wachtstube am Kanonenberg Sonnabend Bobberummet mit Nefenbratourfahrten

Georgenklause Jah. Georgen-Allée 10 Altbekanntes Spitzensaal

Ellsenhof Eisenstr. 69 heute Sonnabend Lange Nacht

Linckesches Bad Jeden Sonntag 4 Uhr Tanz-Tea / Eintritt frei

Gasthof Blasewitz Schillerplatz Jeden Sonntag Kaffeekränzchen

Donath's Neue Welt Hallesche 10, 116, 22 Ein froher Sonntagsnachmittag

Großes Militär-Konzert auf dem „Bruckplatz“

Waltschöden-Terrasse heute Sonntag ab 4 Uhr Kaffee-Konzert

Weißer Adler Bad Waibler Hirsch heute Sonnabend u. Sonntag

Linden-Garten Vin. 7 u. 107 / Rönkebräder Str. Kleinalte

Gasthof Modritz Jeden Sonntag 4-6 Uhr Familien-Freizeitanz

Falkeneller-Gaststätten Jeden Sonntag ab 4 Uhr Großes Kaffeekonzert

Schweizerhaus heute Sonnabend u. Sonntag Der große Tanzbetrieb

Der große Tanzbetrieb m. O. Fischer u. s. Orchester

Für alle Veranstaltungen (auch sonntags) empfehlentlich bestes Festsäle Kristall-Palast

Bellevue Dresden-Friedrichstr. Waltherstraße 27

Schusterhaus Das Parkett der großen Orchester Hallesche Linie 10, 116, vom Postplatz 10 Minuten

Gastspiel Oskar Joost, Berlin mit seinen 15 Solisten, u. a. Walter Pörschmann

Der Sonntag-Tanz Blausfern-Orchester Leitung: Fred Sauer

Das 2. Wiedersehen mit Helm Sicker (Mikerson) und seinem Orchester zum Sonder-Tanz-Abend

Neustädter Gesellschaftshaus heute Sonntag 4-6 Uhr Der große Tanz

ZOO-Festsäle heute Sonntag von 10-16 Uhr mit Freiem Eintritt

Burgberg-Hotel, Loschwitz Sonnabend ab 10 Uhr Wochenendball mit Kabarett

Tanzpalast Constantia Jeden Sonntag 4 Uhr der Tanz unter dem Wunderstern

ELDORADO Ruf 22261 heute Sonnabend 20 Uhr Heiterer Wochenendabend

Gasthof Ullersdorf Jeden Sonntag ab 4 Uhr Der vornehme Ball

Körnergarten Große Meißner Straße 19 Sonnabend, Sonntag u. Montag großer Ball

Westend KLEINER KAFFEEKONZERT UND BALLHAUS heute Sonntag ab 4 1/2 Uhr Tanz

Klein-Tirol, Oberschlottwitz Sonnabend, 23. Januar Öffentlicher Maskenball

Opern Schauspiel Theater am A Komödien Contra Gymnastik







Der Sonntag

RES DNER NEUESTE NACHRICHTEN / SONNTAG . 17. JANUAR 1937

Die gnadenlose Liebe

Von Robert Walter

Ein junger Maler, aus Paris gebürtig, gab sich eine knauserliche Existenz...

Belonders fanden die Damen ihr Vergnügen darin, die Kunst des jungen Malers zu erproben...

Die angebetete Frau, Gattin eines hohen Beamten, empfand die Aufmerksamkeiten...

Unterdessen war das Porträt vollendet worden.

Am folgenden Tage schickte der beleidigte dem Schreier seiner Ehe die Forderung auf...

Im ersten Schreden über die Tat war er sekundenlang stumm...

Bei Schweigen verließ er das Schiff, um nach Freiberg zu wandern...

Bei Schweigen verließ er das Schiff, um nach Freiberg zu wandern...

Er bewohnte eine geräumige Stube des Polizeigenossenschafts...

Grundlage der Berufsbildung für jedes deutsche Mädchen ist der Gesang...

8° Winter Null und Sonnenschein Skifahrers Wochenende im Erzgebirge

Wenn es Donnerstag ist, wird das Herz unruhig. Noch vor dem Roman wird in der Zeitung der Wetterbericht gelesen...

Der Wetterbericht im Mittagsblatt, schnell noch auf der Straße gekauft...

Wir fahren diesmal nicht wieder mit dem Bus, sondern mit der Bergbahn...

Mit Goldkamm geht es los. Vor Freiberg ist der Schnee noch recht lüdenhaft...

Man bleibt über Nacht. Es gibt genug Gelegenheit dazu...

Es ist alles da. Rüste. Wer's nicht glaubt betrachte das Thermometer...

Es gibt Steilhänge und Fladhänge. Für alle Kategorien ist vorgesorgt...



...aber 'Aroben' dehnen sich weit die weißen Flächen

Beim ersten Verkehr hatte er erklärt, ein Maler aus Ellich zu sein...

Im Hause der Witwe, bespinnlich kam er durch die andere Florie...

das Prädikat 'Alpines Gelände' für sich in Anspruch. Wer nicht so sehr fürs 'Alpine' ist...

Das Prädikat 'Alpines Gelände' für sich in Anspruch. Wer nicht so sehr fürs 'Alpine' ist...



Vor Freiberg hat der Schnee noch Löcher...

Trausch genommen werden nur Kuselerrunnen, Anodenbrunnen...

Aber das sind Ausnahmefälle. Die Regel bleibt eine unangenehme Magenschmerzen...

Denn dann heißt es: heimfahren. Meist wieder im Sonderzug...

Der Sturm auf die Strassenbahn macht sie lebendig...

Ein Traum. Eine Erinnerung. Am Sonntag werden die Filme zum Fotografieren...

Am Donnerstag beginnt (siehe oben) das Theater von vorne.

Text und Photos: Karl Laux



im Hause der Witwe, bespinnlich kam er durch die andere Florie...

Soldaten

Von Herbert Menzel

Soldaten sind immer Soldaten, Die kennt man am Hieb und am Schritt...

Ihr Wort ist der Sprung schon zu Taten, Ihr Schweigen ist stolzer Verzicht...

Soldaten kann niemand werden, Die spüren schon ihre Zeit...

Bis einer sie ruft aus den Zeiten, Die Trommel zur Ewigkeit schlägt...

Der General der sächsischen Musikanten

Anekdoten um Johann Gottlieb Naumann

Ab und zu kann man in der katholischen Hofkirche noch Werke von Johann Gottlieb Naumann hören...

Die Schriftleitung

Der Juppelpels

Als Junge trug Naumann einen alten, vom Vater ererbten Juppelpels...

Der Rabbits

Zwölfjährig ließ Naumann seinem Lehrmeister, einem Dresdener Schloffer...

Beides geschah nicht, der Vater schickte Naumann bald auf die Kreuzschule...

In Danzig in Blasenwitz studierte Naumann an einem kleinen Klavier...

Mutter und Großvater gaben dem jungen Helgunden das Geleit...

Mutter und Großvater gaben dem jungen Helgunden das Geleit...



Abschied von Dresden

Mutter und Großvater gaben dem jungen Helgunden das Geleit bis zum Blasenwitzer Tännicht...



SONNTAG, 17. JANUAR 1937

D.N.S. Sport

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Am Rande

Nach immer Abstiegsorgen

Auf dem Sonntagprogramm steht wieder einmal ein Begegnung zwischen den ersten Fußballmannschaften des Dresdner Sport-Clubs und des Sportvereins GutsMuths...

Erinnern wir uns: früher besiegte der D.S.C. regelmäßig in der heimischen Spielstätte vom Start weg den ersten Platz und gab ihm die zum Ende nicht wieder ab...

Die haben sich die Dinge gewandelt! Heute laufen beide Vereine erstickt Gefahr, nach Beendigung des Rennens so tief in der Rangliste zu sinken, daß sie bei der Saisonabschlussfeier in die Bezirksklasse absteigen müssen...

Schon diesen Sonntag kann sich ihre Lage wesentlich verbessern, denn der Dresdner Sport-Club, der angesichts der ungünstigen Lage, wird auf seinem Platz natürlich alles daran setzen, seinen alten Ortsrivalen zu bezwingen...

In beiden Lagern ist man sich übrigens des Entsetzes der Situation durchaus bewußt. Sowohl im Ortrage als auch an der Platzherrschaft...

Dem Sturm wollen wir hier schweigen; der Seitenwechsel hat sich noch nicht bemerkt. Erfolgreich gegen den ...

So bedeutungsvoll den Anfängern der beiden Vereine der Kampf am Sonntag ausfallen mag, so wichtig erscheint es im Interesse der dresdner Fußballpolitik überhaupt, daß die beiden Mannschaften sich endlich einmal wieder in den ...

Tinte gegen Faust

Einer gewissen jüdischen Clique in Amerika gefiel es bekanntlich nicht, daß unter Walter Schmelings gegen den Amerikaner ...

Man ließ sich die Geschichte etwas kosten. Man las sie erbliche ...

Genau, General Welan, der Vorsitzende der New Yorker ...

Allein Ansehen nach sich zu nehmen, wenn Untermerger den ...

Nach all dem wochenlangen Waffelweil gegen den ...

Die Verkehrsregelung

bei den „Deutschen und Keeres-Schmeisterschaften 1937“ in Altenberg

Am Freitagsabend fand in Dresden wiederum eine Verkehrsregelung für die vom 8. bis 14. Februar in Altenberg stattfindenden ...

der Verkehrsplan

wie er aus der beigefügten Karte ersichtlich ist, freigelegt wurde. Die Hauptstraße Dresden - Trippeltalstraße - Schmeiberg wird für alle ...

Durchführung der Verkehrsregelung

gab der Kommandeur der Gendarmerie, Major Reinf (Dresden), in ausführlicher Weise ...

400 Polizeibeamte und 600 M. Männer eingeteilt werden müssen, um die erforderlichen Maßnahmen ...

verloren, dazu noch der über ungeheure Lasten ...

Kategorie in 1 1/2 bis 2 Minuten. Die Verteilung der einzelnen Strahlen auf die ...

wird durch klare Schilderung in dem Programm, dem Verteilungsplan und ...

sich wirklich nicht mehr lohnt, diesen famosen Doppeltexten ...

Max, eine Klasse für sich

Was man in Amerika Sportfreunde von unferm ...

Gruppe 1: Max Schmeling (Deutschland).

Gruppe 2: 1. Joe Louis (USA), 2. Jimmy Braddock (USA).

Gruppe 3: 1. Gunnar Bärnand (Finnland), 2. Joe ...



Verkehrsplan für die Schmeisterschaften 1937 in Altenberg. Die Karte zeigt die umfängliche Verkehrsregelung im Bereich um Altenberg, Gersdorf, Gohndorf und Giesdorf.

Gravität, die nicht nachträglich durch eine ...

Die Einbahn- und die Abfahrten von Kraftwagen

in Altenberg selbst ist am 13. und 14. Februar verboten.

Züge für den Wintersport

Es verkehren 8 Züge mit 30 Wagon, vom auf der ...

Table with columns for 'Station', 'Abfahrt', and 'Ankunft'. It lists train schedules for Altenberg, Gersdorf, Gohndorf, and Giesdorf.

Die Abzüge einzelner Züge sind verfahren; die ...

Giore (USA), 3. Krimm (USA), 6. Walter ...

Die Jahresschrift betont, daß Max Schmelings ...

Uebrigens wird die Rangliste nicht ...

H. Br.

Überall Schnee!

Die in der Höhe aufsteigende Warmluft hat, nach dem Bericht des Reichswetterdienstes ...

Nach den letzten Wettermeldungen des ...

Walden (Pausche, 500-600 Meter Schneehöhe): 8. Schneefall, 12 Zim., verbarbeitet, 21 u. ...

Walden (Pausche, 500-600 Meter Schneehöhe): 8. Schneefall, 12 Zim., verbarbeitet, 21 u. ...

Eishockey in Altenberg

Sonntag 11.30 Uhr spielt Rot-Weiß ...

Eishockey in Dresden

19. Frankenhäuten gegen ...

Frankenhäuten machte wieder von sich reden, als ...

FCG. Grimmlitz bei den ...

Nach der ...

Gelegenheit macht Diebe!

Vermelde es als Mitglied der Volksgemeinschaft, ...

Vertical text on the far left margin.



Den überaus großen Erfolg haben Klaus Willsch and Hans...

Wissenswörterbuch, das in den letzten Jahren...

Da lacht der Sportsmann...



Ein hübsches Hemd trägt du, Henry! Kann ich's nach deinem Tode haben?

Die Boxmeisterschaften

Am letzten Abend in Dresden wurde der Boxkampf...

Am letzten Abend in Dresden wurde der Boxkampf...

Rundenkämpfe im Geräteturnen

Diesmal haben sich die Turnlehrer der Kinder...

Schwimmeisterprüfungen

Das Ministerium des Innern hat die Anstalt...

Um den Kallentennispokal

Am Freitagabend wurden in Städtchen die beiden ersten...

Billard-Weltmeisterschaft

Am Freitagabend wurde in der Berliner Zigarre...

Kraft durch Freude

Jeden Montag, 17 Uhr, können Kinder und Jugendliche...

Vereinsnachrichten

Der Dresdener Turnverein hat am 16. Januar...

Wo man gut und preiswert einkauft

Dresdner Geschäfte empfehlen sich

Alpaka- und Silberwaren

G. Eckardt, Brunner Str. 41, Eing. Hausflur...

Bandagen, Orthopädie

Bandagist Kidermann, Brunner-Str. 18. I. Stodl...

Beleuchtungskörper

Lampen-Böfenberg, Rebstockstr. 5/7...

Berufskleidung

H. Altvater, Große Weißberggasse 43, 2. Stodl...

Bestecke

Otto Hager, vorm. J. Hahnemann, Am See 7...

Betten, Bettfedern

Herbert Becker, Serritzstraße 11, West. 1909...

Bettstellen u. Matratzen

Edwald Funke, Kesselsdorfer Straße 8...

Bilder, Spiegel, Rahmen

Rahmen-Bühler, Dultenstr. 2 (Hansburger Str.)...

Briefmarken und Alben

Frisz Dohnert, Brunner Str. 9, Tel. 18328...

Damenstoffe

Tuchhaus Brack, Altmärkt 15...

Daunen- u. Steppdecken

El. Grohmann, Scheffelstr. 2a (altes Rathaus)

Fahrräder

G. Bergmann, Wandberg u. Diamant...

Fest- u. Karnevalsartikel

Spielzeug-Zeumer, Schloßstr. 21, Ruf 19854

Gardinen, Vorhangstoffe

Sarbinen-Piper, Prinz-Str. 59, Ecke Zorostr.

Garne und Handarbeiten

Dora Engelhardt, Wagner-Str. 59, neb. Ramblitz...

Haus- und Küchengeräte

Dresdelt & Co., Lindenaustr. 18, am Hauptplatz...

Herrnen-Bekleidung

Otto Doehring, Trachenberger Platz...

Regel-Kleidung, Herrenstoffe

Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, Leipzig-Str. 89...

Kaffee

Bruchmüller-Kaffee, Oberjägergasse 8...

Kinderwagen, Puppenwagen

W. Korawek, Dönhager Straße 7...

Klaviers

E. Bübnisch, Kronprinzengasse 25, a. Reparatur...

Koffer und Lederwaren

F. Lelang, Dr. Neustadt, Hauptstraße 13...

Korbmöbel und Korbwaren

Eurt Endler, Am See 42, Ruf 28179...

Korsetts u. Hüfthalter

Hedwig Böhme, Wagner Str. 59, neb. Capitol...

Lederkleidung

Dipl.-Opt. Vohr, Wallengasse 15, Tel. 21863...

Möbel

W. Dorn, Dreißiger Straße 3, Reparatur 28384...

Optik

Dipl.-Opt. Vohr, Wallengasse 15, Tel. 21863...

Porzellan, Glas und Kristall

Carl Unhäuser, Reina-Johann-Str. 28...

Puppen und Spielwaren

Puppen-Böttig, Annenstraße 35...

Rundfunk

Musikhaus Otto Friebe, Jägerstraße...

Samenhandlungen

Arth. Bernhardt, Neust. Markt 5, N. 53708...

Sportartikel

Meylers Sporthaus, Schandauer Str. 18...

Trikotagen, Strümpfe

Ulrich Bach, Dautstr. 8, Nordstr. 23...

Uhren und Goldwaren

Faust & Deber, Ag.-Johann-Str. Ecke Schlegl...

Wäschmangeln

R. Großel, Ockerstraße 57, geg. 1855...

Wohlmöbel, Pelzwaren

Möbel-Geiselt, Wettnerstraße 4...

Photo

Jäkel, Am See 28, geg. B. Kleine Plauenstr. Ecke...

Porzellan, Glas und Kristall

Carl Unhäuser, Reina-Johann-Str. 28...

Puppen und Spielwaren

Puppen-Böttig, Annenstraße 35...

Rundfunk

Musikhaus Otto Friebe, Jägerstraße...

Samenhandlungen

Arth. Bernhardt, Neust. Markt 5, N. 53708...

Sportartikel

Meylers Sporthaus, Schandauer Str. 18...

Trikotagen, Strümpfe

Ulrich Bach, Dautstr. 8, Nordstr. 23...

Uhren und Goldwaren

Faust & Deber, Ag.-Johann-Str. Ecke Schlegl...

Wäschmangeln

R. Großel, Ockerstraße 57, geg. 1855...

Familien-Anzeigen

Wir wurden heute in der Kirche zu Augustsburg getraut Fritz Sahn... Hilbe Sahn... 17. Januar 1937

Am 14. Januar verschied unter lieber Vater, Schwager- und Großvater, Herr Karl Ernst Donath... 19. Januar 1937

Für die ehrende und liebevolle Teilnahme durch Wort und Schrift, herzliche Blumenpenden und ehrenvolles Geleit beim Beimgange unseres lieben Vaters, Herrn Rudolf Kleinert... Dresden-Gruna, Grabfeld Weg 12.

Am Freitag den 15. Januar 1937... Edda Hablitzel... Dresden-Gruna, Grabfeld Weg 12.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 14. Januar 1937... Franz Rockoff... 15. Januar 1937

Nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am Freitag den 13. Januar 1937... Maria Müller... 13. Januar 1937

Für den hochwürdigen, hehren Mitleidenden und die Berechnung durch Wort, Schrift, herzliche Blumenpenden und für das ehrenvolle Geleit beim Beimgange unseres unvergesslichen Vaters, Herrn Hermann Morawitz... Dresden, Kappelstraße 2.

Familien-Nachrichten... Gestorben: Weihen: Herr: Dr. Schödt und Frau geb. Zimmermann eine Tochter.

Plötzlich und unerwartet verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unter guter Vater-, Schwäger- und Großvater: Friedrich Otto Ruhl... 14. Januar 1937

Die liebe Mutterchen hat entschlafen zu Iphigenie am 14. Januar 1937... Ida verw. Böhme geb. Großer... 15. Januar 1937

Für das wohlwollende Mitleiden durch Wort, Schrift und die Berechnung durch herzliche Blumenpenden und ehrenvolles Geleit beim Beimgange unseres lieben Mannes, guten Vaters und Schwagers, Herrn Maria Wieland... Dresden, im Januar 1937.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Mitteilung, daß Herr Privatrat Carl Esche... 13. 1. 1937

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief plötzlich unsere über alles geliebte Mutter, Urgroß-, Groß- und Schwägermutter, Schwester, Tante und Schwiegerin, Frau Martha Müller... 15. Januar 1937

Dresdner Beerdigungsanstalten Pietät und Heimkehr Erd- und Feuerbestattungen Überführungen

Geschäft? - Heil, niederkündend... Liebes Brautpaar! Ich lade Sie zur zugehörigen Beerdigung meiner großen Nichte ein

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied plötzlich und unerwartet meine Herzogin Mutter, unter liebe Mutter, Schwägermutter, Onkel, Schwester, Schwägerin und Tante Alfred Zoepel... 18. Januar 1937

Nach kurzem, schwerem Krankheit verschied plötzlich und unerwartet meine Herzogin Mutter, unter liebe Mutter, Schwägermutter, Onkel, Schwester, Schwägerin und Tante Anna Hedelt... 15. Januar 1937

Trauer-Hüte, Schleier, Kleider Guss, Döhl & Co. Freiburger Platz - Fernr. 14078 - ABC - Kredit

Königliche Augen... Wärmende Winterfederbetten

Nach kurzer Krankheit entschlief nach und nach unter liebe, bewährter Vater, Groß- und Schwägermutter, Herr August Bertel... 18. Januar 1937

Unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emma Bahndorf geb. Grabs... 19. Jan. nachmittags 4 1/2 Uhr im Krematorium hat.

Such Dein Leuchtgerät Lillengasse OSRAM-HAUS RUHLAND & CO.

Sommengedrünt? Jetzt ohne Sonne! Aus einem halben Gefäß wird innerhalb einer halben Stunde ein frisches, sonnengedrüntes Sommerfrucht-Gefäß...

Für uns alle verschied plötzlich und unerwartet Donnerstag den 14. Januar 1937 nachmittags 3 Uhr meine liebe, treuherzige Mutter, unsere herzengute Mutter, Schwägermutter, Schwägerin und Tante, Frau Bertha Stief... 11. Januar 1937

Nach langem, schwerem Leiden verschied unsere Geliebte, Bräutigam Linda Süß... 18. Januar 1937

Wohnzimmer 545 Möbelhaus Kinder

„SO-BETT“? Für Möbelwunder, D.F.P. Sofa-Bett-Couch in einem Stück, dabei ein Schmuck im Zimmer, Prospekt verl. M. Pusch, Treuen i. V.

Älteste Dresdner Beerdigungsanstalt Zum Frieden g.m.b.H. Dresden-A., Augustusstr. 6

Städtisches Bestattungswesen Rathaus Ruf: Sammelnummer 25286 Erd- und Feuerbestattungen Überführungen

„SO-BETT“? Für Möbelwunder, D.F.P. Sofa-Bett-Couch in einem Stück, dabei ein Schmuck im Zimmer, Prospekt verl. M. Pusch, Treuen i. V.

Sommengedrünt? Jetzt ohne Sonne! Aus einem halben Gefäß wird innerhalb einer halben Stunde ein frisches, sonnengedrüntes Sommerfrucht-Gefäß...









# Wie beuge ich der Erfältung vor?

## Die Fach-Drogerien führen vielerlei Vorbeugungsmittel

### Barbarossa-Fachdrogerie

Max Schreiber

Dresden-Striesen  
Augburger Straße 59  
Ecke Jacobistraße  
Ruf: 31635

Die bekannte Fachdrogerie seit 35 Jahren

### Franklin-Drogerie

Photohaus

Streblener Straße 23 - Ruf: 43611

### Gustav Kretzschmar

Drogerie · Parfümerie · Photo  
Bismarckplatz 6 - Ruf: 41197



**Fach-Drogerie TEICHMANN**  
Inh. Kurt Grämer - Striesener Straße 24  
Gegr. 1891 Ecke Schumannstr. Ruf 62316  
Heilkräuter - Biochemie

**Oscar Baumann's**  
echte aromatische Eibischwurzelseife  
mild und sparsam, unentbehrlich für jede Familie  
Alleinige Niederlage  
**Oscar Baumann**  
Dresden A 1, König-Johann-Straße 9

Seit 40 Jahren  
**Fach-Drogerie Manjock**  
Ferdinandplatz Ecke Viktoriast.

Fach-Drogerie  
**Paul Stephan**  
Loschwitz, Körnerplatz 6  
Fernsprecher 37065  
Drogen · Chemikalien · Photo

Fach-Drogerie  
**Walter Stäps**  
Dresden-Striesen, Schandauer Straße 77

Die altbekannte Spezialität meiner Firma  
ist und bleibt  
**Brasil Mate**  
1/2 kg = 95 Pf. 1/4 kg = 50 Pf.  
**Residenz-Drogerie**  
Ecke Gruner Straße - Zirkusstraße  
Zweiggeschäft in Grunau  
**Eck-Drogerie**  
ECKE Schnebergstraße - Zwinglstr.

Die Zeit der Erfältungskrankheiten ist wieder einmal da. Schnupfen, Husten, Lufttröhrenentzündung, Bronchitis und Rheuma belästigen und quälen uns in ihren verschiedenen Formen und müssen mehr oder weniger ertragen werden, denn unsere Heilmittel, so zahlreich sie sind, dienen mehr dazu, die Beschwerden der Erfältung zu lindern und Schlimmerem vorzubeugen, als die Krankheitsursache zu beseitigen. Auch die bösen Bakterien, die ja bei jeder Erfältung dabei sein müssen wie die Neugierigen bei einem Auswärtigen, lassen sich schwer vertreiben. Man kann es nur machen wie der Schatzmann: Tatbestand aufnehmen, Ruhe und Ordnung aufrechterhalten und durch Regelung des Verkehrs Unheil verhüten.

Auch die Erfältung ist eine Art Verkehr- und Betriebsstörung innerhalb unseres Körpers. Die Besserung der Witterung, die vollständige Abkühlung einzelner Körperteile erfordert eine Reihe sehr wichtiger Umstellungen unserer Körperfunktionen. Arbeiten diese Sicherheits-einrichtungen nicht schnell und reibungslos oder ungleichmäßig, so entwickelt sich an den besonders gefährdeten Stellen, vor allem in den Schleimhäuten der Luftwege oder in den Bewegungsorganen, den Muskeln, eine Stoffwechselstörung. Die Schleimhäute schwellen an, liefern reichlich Sekret, die auf ihnen ruhenden Bakterien vermehren sich, zugleich treten Abwehrfunktionen ein, um die Ausbreitung des Schadens zu vermeiden, und die Summe aller dieser Vorgänge äußert sich dann - je nach besonderer Eigenart und Talent des einzelnen - in einer verstopften Nase, rauchem Hals, Husten, eitrigem Auswurf oder Schnupfen. Sind alle Körperorgane voll im Betrieb, so ist bei der geringsten Körperbewegung (Wandern, Sitzen, forderliche Arbeit), so sind alle Schutz- und Vorbeugungsmechanismen in vollem Gange. Man merkt das sofort. Der Körper bleibt trotz harter Kälte warm, das Blut fließt lebhaft in den Adern, die Gesichtsbaut ist frisch gerötet.

Wenn anders, wenn man lange in kalten oder ungesunden Räumen sitzen oder bei feuchter Kälte längere Zeit im Freien stehen muß, warme Kleidung schützt zwar, aber sie ist doch kein so vollkommener Wärmehüter wie der durch Bewegung und Körperarbeit in Gang gehaltene natürliche Wärmehaushalt des Körpers.

Man kann auch die natürliche Wärmeregulierung schnell wieder in Gang bringen, wenn man nach harter Abkühlung sich kräftig bewegt. Ein Dauerlauf tut dem hart abgekühlten und von einer Erfältung bedrohten Körper besser als ein warmer Ofen und ein heißer Wrog. Zur Ergänzung der Erwärmung durch Körperbewegung sind freilich solche äußere Mittel auch nicht zu verachten. Am besten funktioniert der natürliche Wärmehaushalt, wenn er gut eingeleitet, d. h. trainiert ist. Der warme Sommer ist die beste Zeit zu solchem Training. Früher nannte man es Abhärten. Das Rezept ist einfach genug: Man gewöhne sich daran, kaltes Wasser gut zu vertragen und sich schnell den veränderlichen Temperatureinflüssen anzupassen, dann wird man im Winter und in der feuchten Jahreszeit nicht so leicht erfälten. Ganz vermeiden lassen sich die Erfältungskrankheiten freilich nicht. Wer zu Erkrankungen an Rheumatismus neigt, wird sich trotz Abhärtung nicht immer vor einem Anfall schützen können. Wer aber von früher Jugend den Grundrhythmus der Körperbewegung schätzt vor Erfältung, und eine vernünftige, systematische Körperabhärtung und Körperpflege betreibt, wird sich viel Unbequemlichkeiten und Krankheiten ersparen und erhält überdies Körper und Gemüt jung und elastisch.

Wenn aber alles nicht und hustet und der Krankheitsstoff in allen Arbeitsstätten und Beförderungsmitteln ausgetrennt wird, reicht auch die Abhärtung nicht aus. Hier muß eine bessere Lufttemperatur einsehen: Tadellos sind auch Dampfbäder vor dem Schlaf, nicht anders im Gesicht halten; Schwerefälle bleiben am besten zu Hause im Bett, schon, um ihre Arbeitsgenossen nicht zu schädigen. Als Schutzmittel gegen unachtsames Anhalten haben sich auch allehand Dampftabletten bewährt, die als Vorbeugung genommen werden können; auch alle Handmittel, Tees usw. können vor der Ausbreitung der Krankheit schützen, den Husten lockern und den Dampfen mildern. Mehr Licht auf die Witterungsverhältnisse ist dabei die wichtigste Voraussetzung zur gemeinschaftlichen Verhütung der Erfältung.  
Dr. Georg Kaufmann.

### Fachdrogerie Max Franz

vermalis Friedrich's Kräutergerwölbe  
Dresden-Neustadt  
Königsbrücker Straße Ecke Grenadierstraße 2  
Heilkräuter  
Kinder- und Krankenpflegemittel  
Alle Artikel zur Körper- u. Schönheitspflege  
Seifen, Wasch- und Putzmittel  
Farben und Lacke  
Chemikalien für Handwerk und Industrie  
Fernruf 56754

### Fach-Drogerie Paul Finster

Struve- Ecke Christianstraße  
Fach-Drogerie  
**Benno Hennig Nachf.**  
Inh. Heinz Finster  
Schäferstraße 6

Hocharomatische Pfefferminze  
Deutscher Haustee, 1/4 Pfd. 45 Pf.

### Albrechts-Drogerie u. Parfümerie

Gegründet 1884  
Dresden A, Gruner Str. 27  
Fernsprecher 18829

Sämtliche  
Kräuter  
Drogen  
Chemikalien  
Parfümerien  
Toilette-Artikel  
und Haushaltartikel

### Viktoria-Fach-Drogerie

Friedrich Erich Ledowsky  
Schandauer Str. Ecke Voglerstraße  
DROGEN / FARBEN / PHOTO  
Fern pr. 30130  
Spezialität: Sanftes-Balsam - ein Haut-Cosmetikum von verblüffender Wirkung. Scheitel 50 Pf.

50 Jahre  
Fach-Drogerie  
1887 **H. G. Moehring** 1937  
Inh. Walter Kahl  
Gegr. 1887 Dresden A Ruf 12888  
Kaulbach- Ecke Pillnitzer Straße

Fach-Drogerie und Photowerkstätte  
**Max Löscher**  
DRESDEN A, Lötlichaustraße 15  
Fernsprecher 18014  
Farben Toilette-Artikel

**O. P. VOGT**  
Älteste Fach-Drogerie der Pfotenhauerstr.  
Gegründet 1888  
Pfotenhauerstr. 35 Ecke Arnoldstr.

Spezial-Kräuter-Handlung  
**„Zur Kräuterquelle“**  
Herbert Sonntag, Drogist  
Dippoldswalder Platz, Fernspr. 11993  
Die hochfeine Pfefferminze nicht vergessen!  
empfehlen ca. 800 Heil-Kräuter Tinkturen Drogen Salben  
Spezialität: Mein beliebter (Abendbrot-Tea (Schlaf- und Nerven-Tea

Verwand nach allen Teilen Deutschlands  
Millionen Tassen wurden im Laufe der Jahre getrunken  
Dankbare schriftliche Anerkennungen beweisen die Güte  
Seit 1899 Kräutergerwölbe **HUGO KÄSTNER** Inh. Hans Kästner, Dresden N 6, Götzler Str. 30 - Ruf: 54119



### Spalteholz & Bley Fach-Drogerie - Drogenspezialhaus - Kräutergewölbe

Gegründet 1865 - Fernsprecher 13133 Pillnitzer Straße 20, Ecke Neue Gasse  
Besondere Spezialitäten: **„Kleber“** - ein billiger, Knoblauch-Orig.-Pflanzl.-RM. 1.40. „Kleber“ - das überragende Vorbeugungsmittel gegen alle Erfältungskrankheiten. Husten, Grippe usw. Originalpackung RM. 1.20. Sämtl. Tees u. Hustenmittel. **Katzenpelle** nach besonderem Verfahren präpariert gegen Rheuma, Ischias, Nervenschmerzen usw.

**230 Jahre Fachdrogerie Klepperbein**  
Kräuterspezialhandlung  
Dresden A, Frauenstr. 9  
Im Hause des berühmten Dinglingerbrunnen

**Max Richard Hartig**  
Drogen - Farben - Kolonialwaren - Foto-Artikel  
Dresden A 1, Rosenstr. 24  
Filiale: Rosenstr. 47  
Alle Artikel zur Wäsche in nur erstklassiger Qualität

**Elisen-Drogerie** Conrad Nuscha  
Dresden A, Gerokstraße 14  
Ecke Eisenstraße - Samml.-Fernruf 6899  
Filiale  
Altstadt-Drogerie, Breite Straße 17

Fach-Drogerie  
**HERMANN ROCH**  
Dresden A Altmarkt 5  
Ruf 13269

Fach-Drogerie Parfümerie  
**Werner Kühne**  
Dresden-Striesen, Schandauer Straße 42  
Ruf 34975  
Eing. Schlüterstraße

**Körner-Drogerie**  
Inh. Theodor Körner  
Dresden-Blaasewitz, Schillerplatz  
Gegründet 1883. Fernspr. 30938  
Drogen/Chemikalien/Gummiwaren/Farben

**Wilhelm Franz**  
Viktoria-Drogerie  
Dresden-Löbtau  
Kesseladlerstraße 30  
Altbekanntes Fachgeschäft für medizin. Kräuter, Drogen und Farben  
En gros Gegr. 1897 En detail

Fach-Drogerie  
**Streubel**  
Inhaber Edwin Richter  
Lindenastr. 44  
am Lindenauplatz  
Fernruf 48428  
Das bekannte Drogenhaus der Südvorstadt seit 1900

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.







Geschäfte

Telegraphische Anstalt... Dr. 14, Seite 30

Schöner Damen-Griffel-Salon... Dr. 14, Seite 30

Allein-Fabrikation

aus anerkannt erstklass. Material... Dr. 14, Seite 30

Zentrum, Georgpl. 11.

Bietet folgende gute Leistungen... Dr. 14, Seite 30

Grümparen- u. Lebensmittelgeschäft

über 50 Jahre lang... Dr. 14, Seite 30

Binderin

mit einer bunten... Dr. 14, Seite 30

Schuhmacherei

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Erstklassige

Parasol-Institut

mit 8 Jahren... Dr. 14, Seite 30

Prima Griffen

Griffen- und... Dr. 14, Seite 30

Geschäftliche

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Edelokal

in Dresden... Dr. 14, Seite 30

Lebensm. Geschäft

in Dresden... Dr. 14, Seite 30

Griffel-Institut

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Geschäfte

Kaufgeschäfte... Dr. 14, Seite 30

St. Zylinder

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Kolonialw. Geschäft

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Lebensm. Geschäft

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Griffel-Institut

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Geschäfte

Kaufgeschäfte... Dr. 14, Seite 30

St. Zylinder

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Kolonialw. Geschäft

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Lebensm. Geschäft

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Griffel-Institut

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Geschäfte

Kaufgeschäfte... Dr. 14, Seite 30

St. Zylinder

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Kolonialw. Geschäft

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Lebensm. Geschäft

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

Griffel-Institut

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

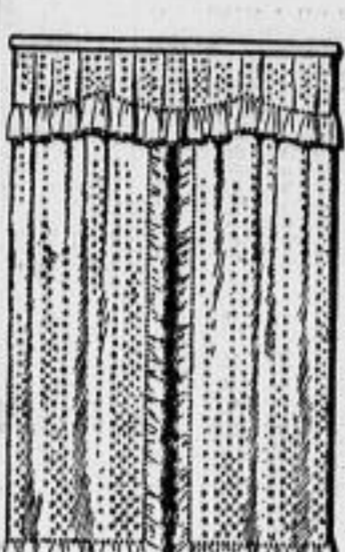
Geschäfte

Kaufgeschäfte... Dr. 14, Seite 30

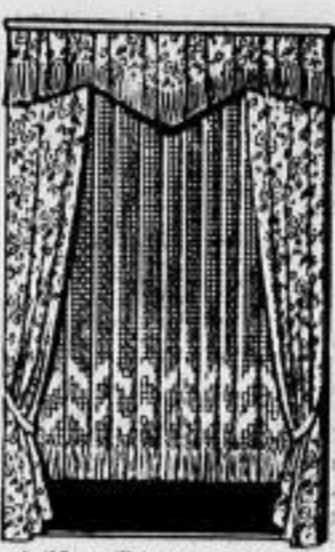
St. Zylinder

ausgezeichnet... Dr. 14, Seite 30

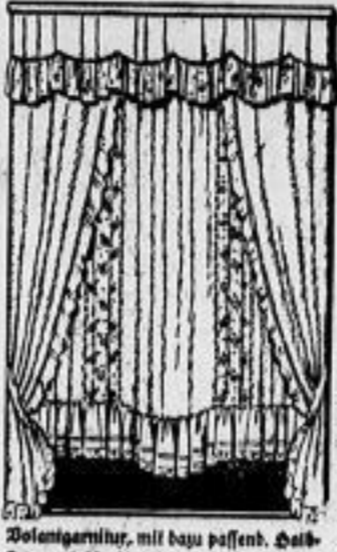
# Innen-Einrichtung



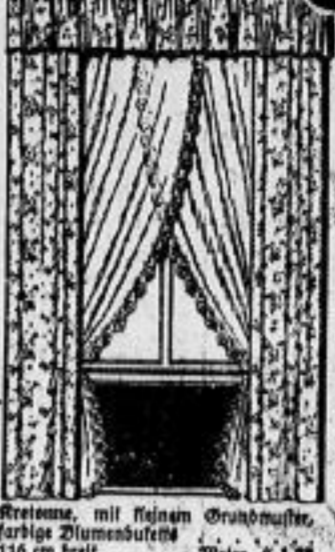
Polstergarnitur, weiß und rotfarbig... Dr. 14, Seite 30



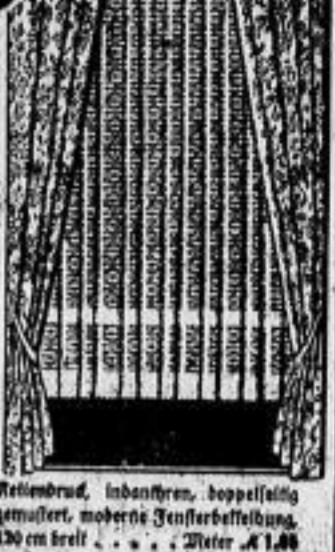
Polstergarnitur, weiß und rotfarbig... Dr. 14, Seite 30



Polstergarnitur, weiß und rotfarbig... Dr. 14, Seite 30



Polstergarnitur, weiß und rotfarbig... Dr. 14, Seite 30



Polstergarnitur, weiß und rotfarbig... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30



Korbfleisch, weiße... Dr. 14, Seite 30

Beachten Sie unser Schaufenster an der Kreuzkirche... Für den guten Einkauf Remmer am Altmarkt

## Heiraten

Suche ich... Dr. 14, Seite 30

## Selbstinsarantin

Ausland... Dr. 14, Seite 30

## Witwer

Suche ich... Dr. 14, Seite 30

## Ob. Fr.

Suche ich... Dr. 14, Seite 30

## Schausteller

Suche ich... Dr. 14, Seite 30

## Dealehe

Suche ich... Dr. 14, Seite 30

## Stühle

Ausführung... Dr. 14, Seite 30

## Drehstühle

in groß... Dr. 14, Seite 30

## Schreibmaschinen

Platte... Dr. 14, Seite 30

## Schreibstische

Platte... Dr. 14, Seite 30

## Registrierstühle

mit 6... Dr. 14, Seite 30

## Jalousieschranke

mit 7... Dr. 14, Seite 30

## Klein-Akten-Schrank

Eiche... Dr. 14, Seite 30

## Stahl-Garderobeschranke

verschiedene... Dr. 14, Seite 30

# Bargou Söhne am Postplatz

Ohne Sonnar... Dr. 14, Seite 30

Beamtentochter... Dr. 14, Seite 30

Beamtentochter... Dr. 14, Seite 30

Blondine... Dr. 14, Seite 30

Blondine... Dr. 14, Seite 30

Blondine... Dr. 14, Seite 30

Blondine... Dr. 14, Seite 30

Blondine... Dr. 14, Seite 30

29 Angebote gingen auf diese in den Dresdner Neuesten Nachrichten... Dr. 14, Seite 30